

JAHRESBERICHT 2024

Vorstandsbericht

Betreuung chronisch kranker Kinder – BeckK

Diabetesschulung

easykids Tirol

Ernährungsprogramme

Fortbildung

Gesunde Haltung

Gesunde Schule

Gesundheitsunterricht durch (Schul-)Ärzte und Lehrer

Öffentlichkeitsarbeit

SIDS – Vorsorge

Sportmedizinische Untersuchung

Zahngesundheitsvorsorge

Vorstandsbericht

Der Vorstand des avomed behandelte seit November 2023 in **5 Vorstandssitzungen** folgende Themen:

Budget 2024

Jahressubvention Land	€	1.900.000,00	
Jahressubvention SV/ÖGK	€	564.500,00	
GESAMT			€ 2.464.500,00

Allgemeines

- aks austria – Teilnahme an 2 Tagungen; laufende Berichterstattung
- Mitglieder: Ein- und Austritte
- Ausarbeitung Vorsorge-Vortragsprogramm für Tiroler Ärztetage
- Vorstellung Programm Sportmedizinische Untersuchung bei den Tiroler Ärztetagen
- Vorstellung avomed beim Weiterbildungsangebot „Ordinationsmanagerin“
- Erstgespräch Vorsorgemittel Jugendgesundheitskonferenzen
- Konzepterstellung „Mittagstisch in SOS-Kinderdorf-Wohngruppen“
- Teilnahme als assoziierter Partner an der „InnHealth“-Studie
- Projektanfrage „Leichter Leben“ der ÖGK

Finanzielles

- Geschäftsbericht 2023
- Voranschlag 2025
- Budgetverhandlungen mit dem Land Tirol und der ÖGK
- Rechnungsprüfung
- Budgetaufteilung und Budgetmittelverwendung
- Monatliche Abgangsrechnungen
- Vorjahresvergleiche
- Biennalsprünge 2024
- Indexanpassung für DienstnehmerInnen
- Indexanpassung für freie DienstnehmerInnen und ordentliche Aushilfen
- Indexanpassung Einnahmen für Teilnahmegebühren, Selbstbehalte etc.
- Indexanpassung mobiles Diabetesteam und Honorare der Diabetesschulung in der Arztpraxis
- Indexanpassung Honorare freiberufliche MitarbeiterInnen
- Indexanpassung Fortbildungsbudget DienstnehmerInnen
- Indexierung SIDS-Betreuungskosten
- Anschaffung Klimaanlage 5. Stock
- Anschaffung Multitouch-Display Sitzungszimmer
- Fahrkostenrückerstattung bei privaten Klimatickets
- Umstellung Zeichnung für Online-Banking
- Genussvoll Essen und Trinken: Einstellung Finanzierung durch die ÖGK
- Gespräch mit Hr. Mummert bezüglich Abfertigungszahlungen „Abfertigung Alt“

Personal

- Michael Kraller – Vertretung des Landes Tirol im Vorstand
- Maria Halder-Kessler – Zurücklegung Projektleitung Zahngesundheitsvorsorge
- Desiree Floriani – Übernahme Projektleitung Zahngesundheitsvorsorge
- Ludwig Gruber – Zurücklegung Projektleitung Sportmedizinische Untersuchung
- Clemens Burgstaller – Übernahme Projektleitung Sportmedizinische Untersuchung
- Christina Biechl – Karenz
- Arno Kulaita – Genehmigung Altersteilzeit
- Carmen Neuwirth – Kündigung
- Brigitte Mölschl – Stundenausweitung,
- Daniela Plank – Stundenausweitung
- Miriam Wanko – Stundenausweitung
- Sebastian Lukasser – Stundenausweitung
- Davide Rettenbacher – Stundenausweitung
- Pia Boggasch – Neueintritt, Stundenausweitung
- Anita Danler – Verlängerung Dienstverhältnis
- Neuaufteilung Personalkosten Nikolaus Griesser

Programme

- **Betreuung chronisch kranker Kinder**
 - Betreuung von Hort-Einrichtungen gegen Entgelt
- **Diabetesschulung**
 - Ärztefortbildung
 - Mitarbeiterschulung in SGS und Pflegeheimen – Ansuchen um Finanzierung
 - Anfrage Honoraranpassung für HbA1c-Messungen
- **easykids Tirol**
 - Vereinbarung mit der BVAEB bezüglich Kostenbeteiligung
 - Vernetzungstreffen Salzburg
 - ORF Beitrag für „Tirol Heute“
 - Projektbilanz nach 1. Jahr
- **Ernährung**
 - aks austria Vernetzungstreffen Gemeinschaftsverpflegung
 - Teilnahme am Beirat des „kinder.kulinarik.weg.tirol“
- **Richtig essen von Anfang an**
 - Ausschreibung für 2025 im September 2024
 - Nicht-/Teilnahme an der Ausschreibung
 - Geplante Projekt-Einstellung mit Jahresende 2024
 - Kündigung der Projekt-MitarbeiterInnen
- **Fortbildung**
 - FGÖ Bildungsnetzwerk – Vorstellung Programm 2024

● **Gesunde Gemeinde Tirol**

- Unternehmensschließung GemNova: laufende Berichterstattung / Vorgangsweise Endabrechnung / Gespräch Masseverwalter / Gespräch FGÖ

● **Gesunde Schule Tirol**

- Erstmalige Fördervereinbarung mit der ÖGK für die Bereiche Miteinand´ G´sund und Gütesiegel Gesunde Schule Tirol

● **Gesundheitsunterricht**

- Ausarbeitung von Schulungsunterlagen zum Thema Sexualaufklärung

● **Messen/Veranstaltungen**

- Frühjahrsmesse 2024: Teilnahme an der „Feel Good“
- Seniorengesundheitstage der Stadt Innsbruck – Teilnahme
- Vernetzungstreffen Community Nursing
- IKB Gesundheitstag - Teilnahme
- Jahresrückblick 2023

● **SIDS-Prävention**

- Ausarbeitung Online-Fragebogen

● **Zahngesundheitsvorsorge**

- Erstgespräch mit dem Land zum Thema Zahngesundheitsvorsorge für Behinderte
- Zahnstaterhebung für 6-Jährige
- Gespräch ÖGK zum Thema Qualitätskriterien
- Gespräch mit der Zahnärztekammer bezüglich Nachfolge Projektleitung
- Aufnahme neuer Gemeinden
- aks austria Vernetzungstreffen Zahngesundheitsvorsorge
- ZGE Ausbildungskurs
- Rückerstattung Kurskosten der ZGE-Ausbildung
- Verlängerung der Ausnahmeregelung für den Bezirk Reutte
- Mundgesundheit im Seniorenheim – Erstgespräch mit Land und ÖGK
- Dentomobilfahrer: Aufteilung auf 2 Fahrer
- Ankündigung Sanierung Garage am Landesbauhof
- Personalmangel bei Zahngesundheitserzieherinnen

Betreuung chronisch kranker Kinder in Bildungseinrichtungen in Tirol – BeckK

Projektleiterin: Dr. Claudia Mark (Abteilung Öffentliche Gesundheit)

Projektbetreuer: Mag. Nikolaus Griesser

Schulungsärzte für die Bildungseinrichtungen:

Dr. Nicole Felder, Dr. Renate Fuchs, Dr. Franz Krösslhuber, Dr. Renate Plattner – Senft, DDr. Günther Thöni,

Im Schuljahr 2023/24 konnten wir wieder durch die finanzielle Unterstützung vom Amt der Tiroler Landesregierung das Projekt „Betreuung chronisch kranker Kinder“ kostenlos für Tiroler Kindergärten und für die Kinderkrippen anbieten.

Übernimmt ein/e Kindergärtner/in die medizinische Versorgung chronisch kranker Kinder, muss sie von einem Arzt/einer Ärztin eingewiesen werden und die Eltern müssen einverstanden sein. Vor allem bei den Krankheitsbildern Allergien, Diabetes mellitus Typ I, Epilepsie oder anderen chronischen Erkrankungen ist es für eine gute und sichere Betreuung der Kinder unumgänglich, dass PädagogInnen und Betreuungspersonal über das Krankheitsbild informiert sind und wissen, was im Notfall zu tun ist. Zudem bietet die Übertragung von medizinisch-pflegerischen Maßnahmen nach § 50 Ärztegesetz die Möglichkeit für Laien, in diesem Fall PädagogInnen und Betreuungspersonal, Notfallmedikation zu verabreichen.

Mit diesem Konzept möchten wir PädagogInnen und Betreuungspersonal (in der Kinderkrippe oder im Kindergarten) zur Betreuung chronisch kranker Kinder befähigen, indem sie durch speziell eingeschulte ÄrztInnen im aktuellen Anlassfall über die Krankheit informiert und nach § 50 Ärztegesetz eingeschult werden.

126 chronisch kranke Kinder wurden von den Bildungs- und Betreuungseinrichtungen gemeldet. Dabei wurden in den 69 Schulungen 623 PädagogInnen fortgebildet (siehe Abb. 1).

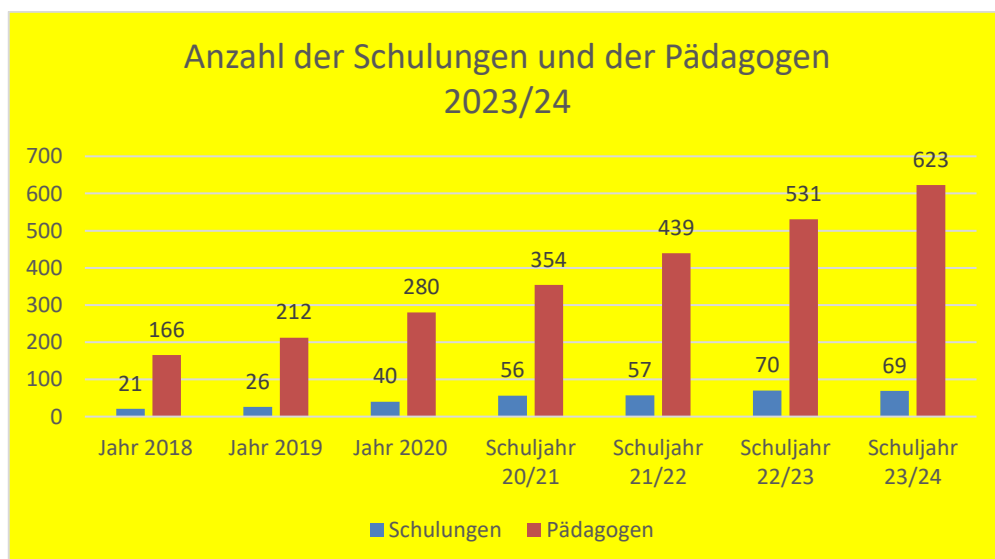


Abb. 1

Seit dem Start dieses Projekts im Jahr 2018 wurden über 2600 PädagogInnen geschult.

Ein großer Dank gilt dabei unseren fünf SchulungsärztInnen und den teilnehmenden Institutionen für die ausgezeichnete Zusammenarbeit.

Organisatorisches

Die Institution meldet sich nach der Ausschreibung im Sommer oder im Laufe des Betreuungsjahres beim **avomed** an. Nach der Anmeldung nimmt ein/e Arzt/Ärztin des **avomed** Kontakt auf und vereinbart einen Termin, wann die **kostenlose Schulung**, die aus zwei Teilen besteht, vor Ort durchgeführt wird:

Teil 1 - Basisinformation

Alle interessierten PädagogInnen und Betreuungspersonal, die ein chronisch krankes Kind betreuen (wie schwere Allergien, Diabetes mellitus Typ I, Epilepsie und anderes), erhalten eine **Basisinformation**.

Dauer: ca. 2 Stunden

Teil 2 - Unterweisung nach § 50 Ärztegesetz

Anschließend an die Basisinformationen für PädagogInnen und Betreuungspersonal führt der Arzt/die Ärztin die **Unterweisung** einzelner PädagogInnen nach § 50 Ärztegesetz durch, die im Anlassfall die Verabreichung eines Medikamentes durchführen.

Dauer: ca. 2 Stunden

Auswertung der BeckK Schulungen 2023/24

Die häufigsten Themen der 69 Schulungen waren schwere Allergien und Epilepsie (siehe Abb. 2 + 3).

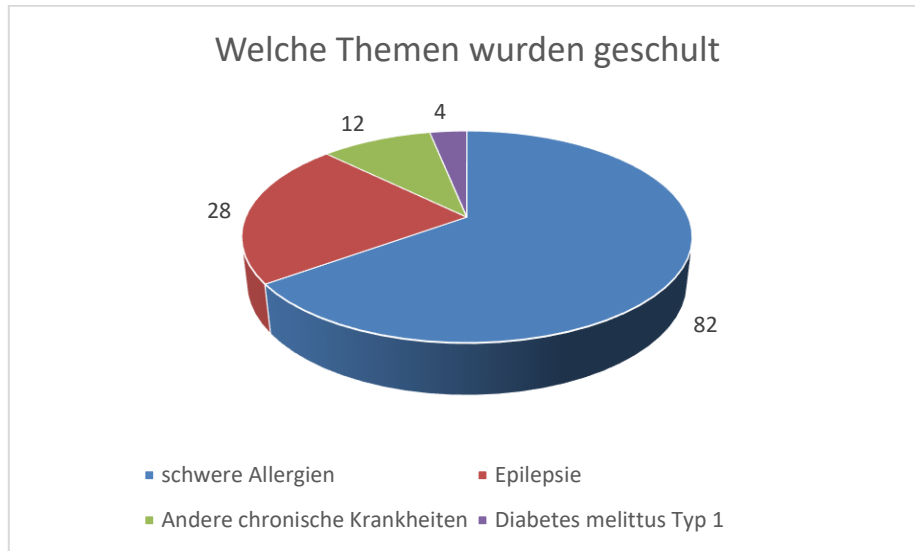


Abb.2

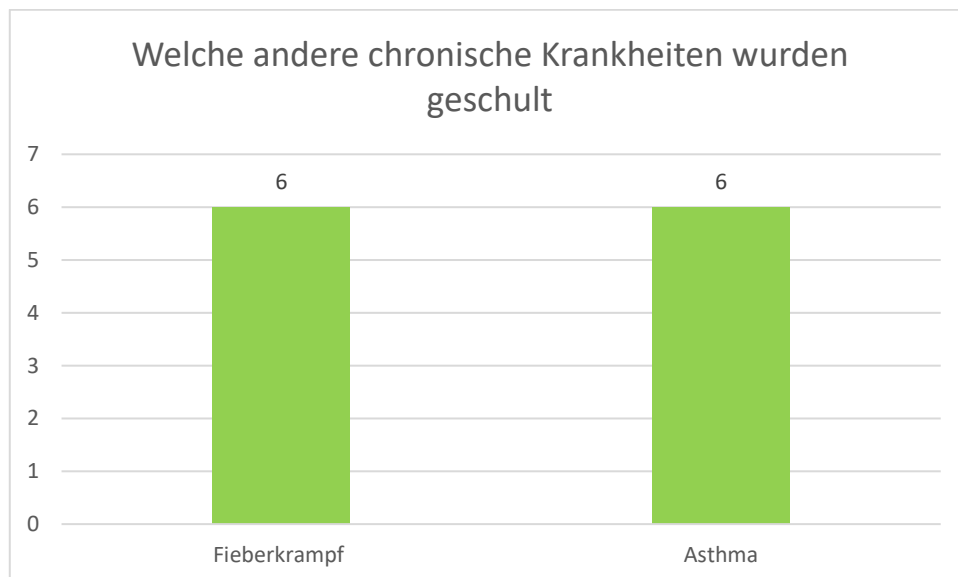


Abb.3

Die Qualität (der Informationsgehalt, die didaktische Aufbereitung und die Zusammenarbeit mit der ÄrztIn) der Schulungen wurden von den PädagogInnen im Durchschnitt mit 1 (Bewertung nach Schulnotensystem von 1-5) bewertet.

Unsere fünf ÄrztInnen schulten in 8 Bezirken. Insgesamt haben 84 Bildungseinrichtungen (63 Kindergärten, 19 Kinderkrippen, 2 Horte) dieses Schulungsangebot im Schuljahr 2023/24 genutzt (Details siehe Abbildung 4).

Betreuung chronisch kranker Kinder in Tiroler Bildungseinrichtungen nach Bezirken
(63 Kindergärten / 19 Kinderkrippen / 2 Horte / 2023/24)

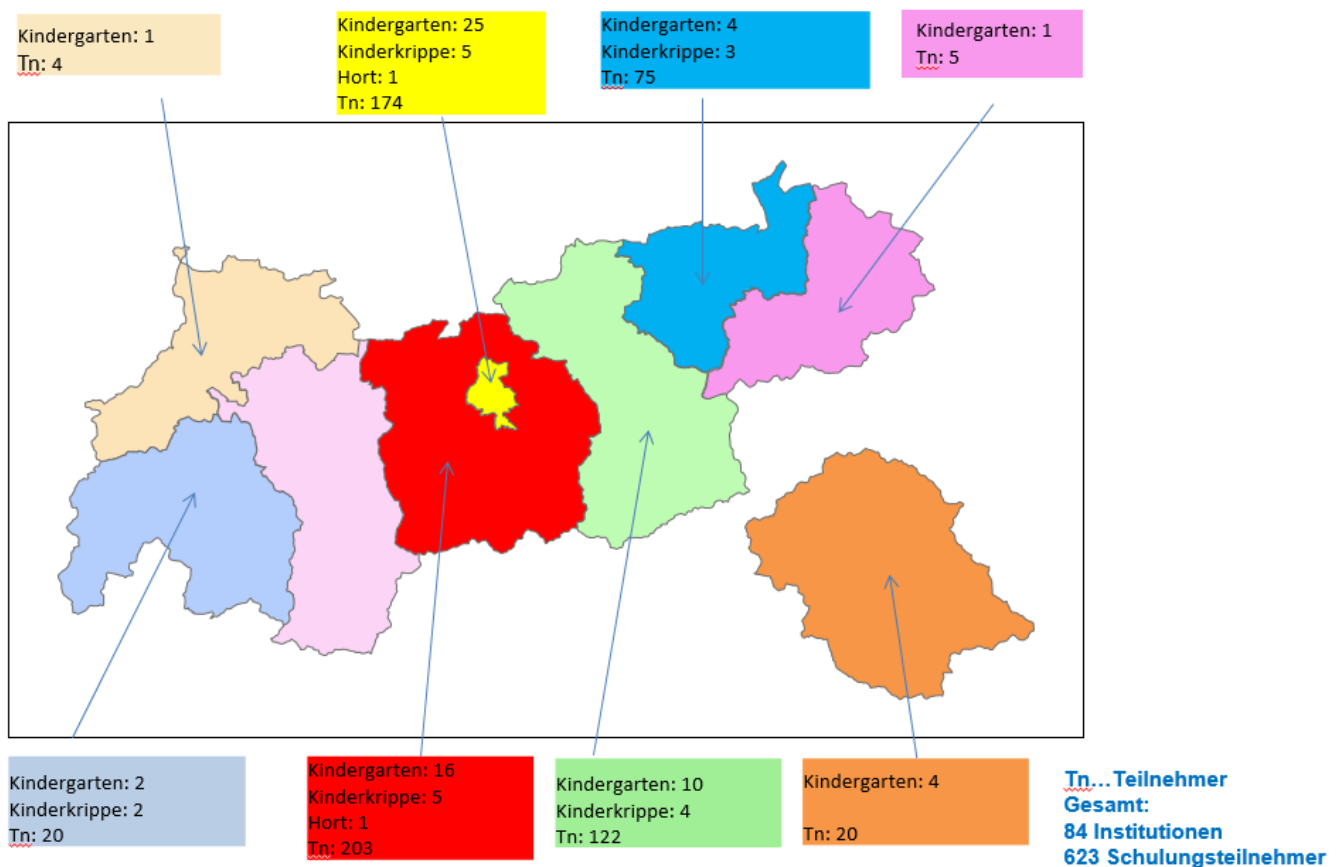


Abb. 4

Diabetesschulung

Projektleiter: OA Dr. Christian Ciardi

Wissenschaftlicher Leiter: A. Univ. Prof. Dr. Christoph Ebenbichler

Projektbetreuerin: Martina Sagmeister, B.Sc.

Das Konzept im Projekt „Diabetesschulung“ sieht derzeit zwei Schulungsarten vor:

- Dreitägige Diabetesschulung mit einem Mobilem Team in Gesundheitssprengeln
- Diabetesschulung in der Arztpraxis mit eigenem Team mit den gleichen Inhalten, aber mit flexibler Zeiteinteilung

Das Konzept sieht vor, alle geschulten Personen nach einem halben Jahr zu einer Nachschulung einzuladen. In der Mobilen Schulung werden alle PatientInnen zu einer Nachschulung eingeladen. In der Arztpraxis steht es den Ärzten frei, eine Nachschulung anzubieten. Derzeit bieten 6 von 14 ÄrztInnen eine Nachschulung an.

Zu Beginn des Jahres wird ein Flyer mit Jahresprogramm erstellt. Dieser informiert, wo und wann die Mobilen Schulungen stattfinden, als auch welche ÄrztInnen Schulungen anbieten. Der Flyer ergeht Tirol weit an: alle niedergelassenen HausärztInnen, InternistInnen, GynäkologInnen, an alle Krankenkassen und an die Ambulanzen der Krankenhäuser.

MEDINNERE
NNSBRUCK

avomed
ARBEITSKREIS FÜR VORSORGENDE:ZIN
UND GESUNDHEITSFÖRDERUNG IN
TIROL

Was Sie über Ihren Diabetes wissen sollten

...erfahren Sie in einer avomed Schulung

Programm 2024

Eine Diabetesschulung ergänzend zur medizinischen Behandlung durch Ihren Arzt / Ihre Ärztin bringt nachgewiesen bessere Blutzuckerwerte und mehr Sicherheit. Oft können durch das bessere Wissen auch Medikamente reduziert oder müssen erst gar nicht verordnet werden.

Die Vorteile:

- Informationen aus erster Hand von **Arzt/Ärztin, Diätologin und Diabetesberaterin**: verständlich und im Alltag umsetzbar
- **HbA1c-Messung** bei der Schulung und nach sechs Monaten
- **mit Schulungsnachweis** kostenlose Blutzucker-Messstreifen von der ÖGK

Kostenlos in ganz Tirol!

Tel. 0512 / 586063-12
diabetes@avomed.at
www.avomed.at

unterstützt von:



Personelles

MOBILES SCHULUNGSTEAM:

ÄrztInnen:

OA Dr. Christian Ciardi
OA Dr. Michael Kranebitter
PD Dr. Alexander Tschoner
OA Dr. David Vill
PD Dr. Claudia Ress
OA Dr. Juliana Oberdanner

DGKS/Diabetesberatung

Ines Bereiter-Thöni
Agnes Loidl
Sonja Ulrich
Inge Deiser (Oberland)

Diätologinnen:

Monika Lorenz, B.Sc.
Alexandra Hotter, B.Sc.
Michaela Chan, B.Sc.
Martina Sagmeister, B.Sc.

NIEDERGELASSENE SCHULUNGSÄRZTINNEN UND ÄRZTE IN TIROL 2024

Dr. Edmund und Gerald Bode, Wörgl
Dr. Hans Geisler, Imst
Dr. Stefan Hoschek, Zirl
Dr. Sabrina Theurl-Prodinger
Dr. Raimund Kaserbacher, Landeck
Dr. Fabian Kirchmeyr, Schwaz
Dr. Günter Ladner, Imst
Dr. Stefan Reisinger, Imst
Dr. Mag. Christian Ritelli, Volders
Dr. Bernhard Schett, Pflach
Dr. Johannes Thonhauser, Lienz
Dr. Osman Ucar, Innsbruck
Dr. Eva-Maria Wartelsteiner, Telfs
Dr. Eva Wurz, Grän

Durchgeführte Diabetesschulungen im Jahr 2024

45 Schulungen in der Arztpraxis

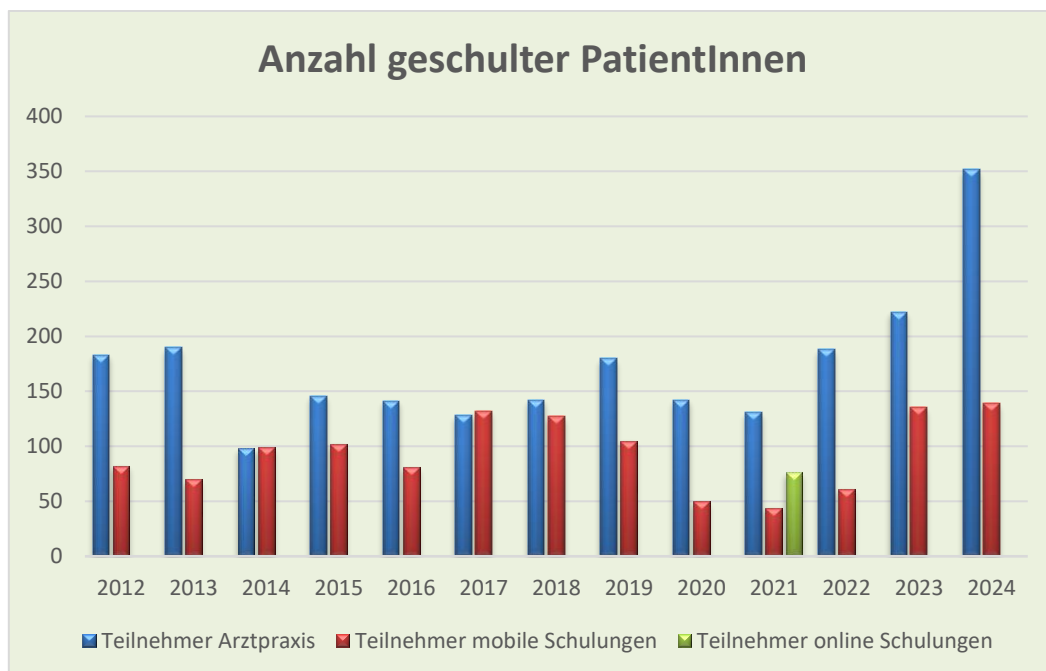
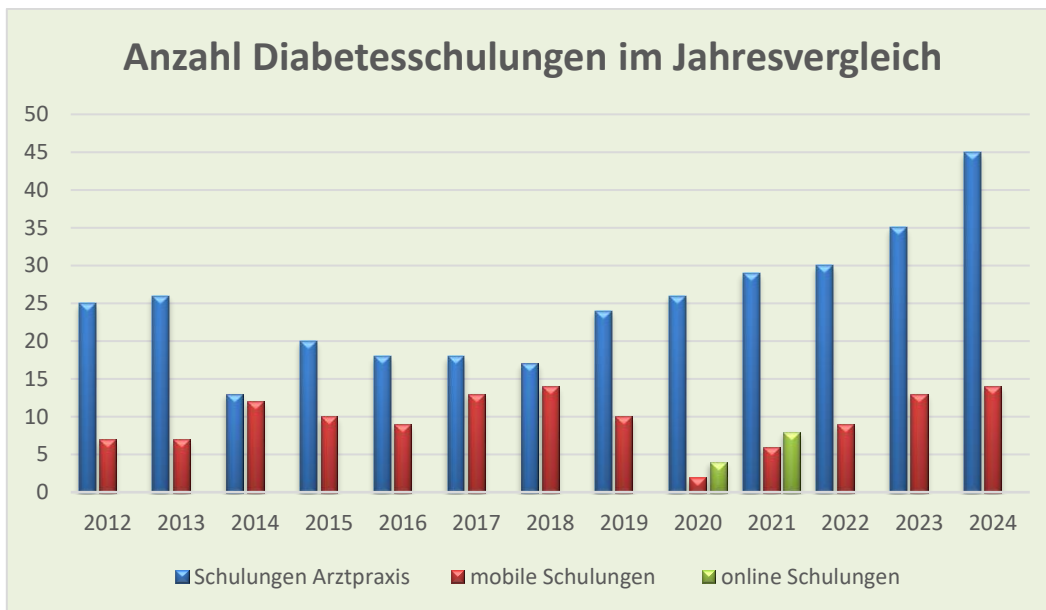
352 PatientInnen

Im Jahr 2024 wurden überdurchschnittlich viele Schulungen angeboten – mehr als alle Jahre zuvor.

Der Grund für diesen Anstieg könnte sein, dass viele ÄrztInnen die PatientInnen immer früher schulen, zum Teil auch bei HbA1c-Werten im Prädiabetes-Bereich.

14 Präsenz-Schulungen an drei Abenden durch das mobile Team

139 TeilnehmerInnen (75 Frauen, 64 Männer)



7 Nachschulungen in den Arztpraxen

von 41 Schulungen im 2. Halbjahr 2023 und 1. Halbjahr 2024

9 Nachschulungen durch das mobile Team

2. Halbjahr 2023 und 1. Halbjahr 2024

56 TeilnehmerInnen (von 126 Eingeladenen, das sind 44,4 %)

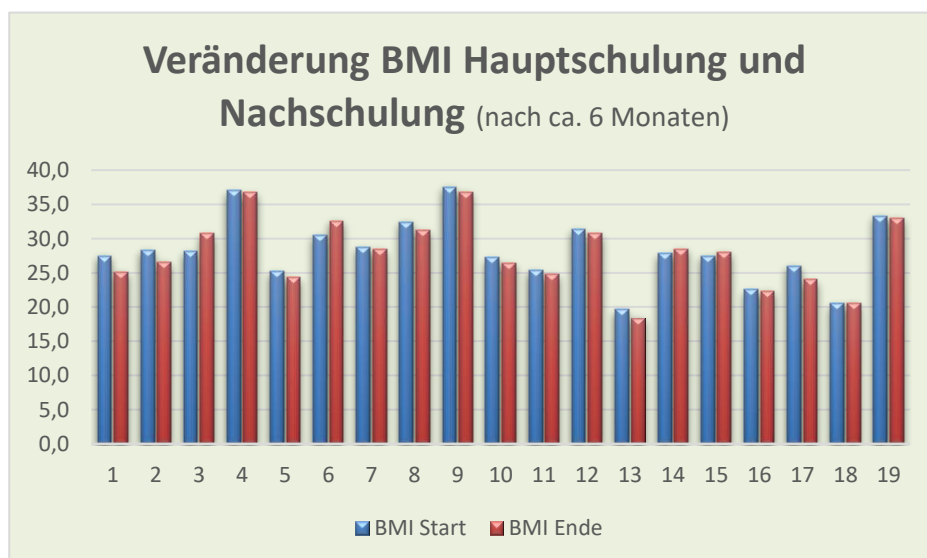
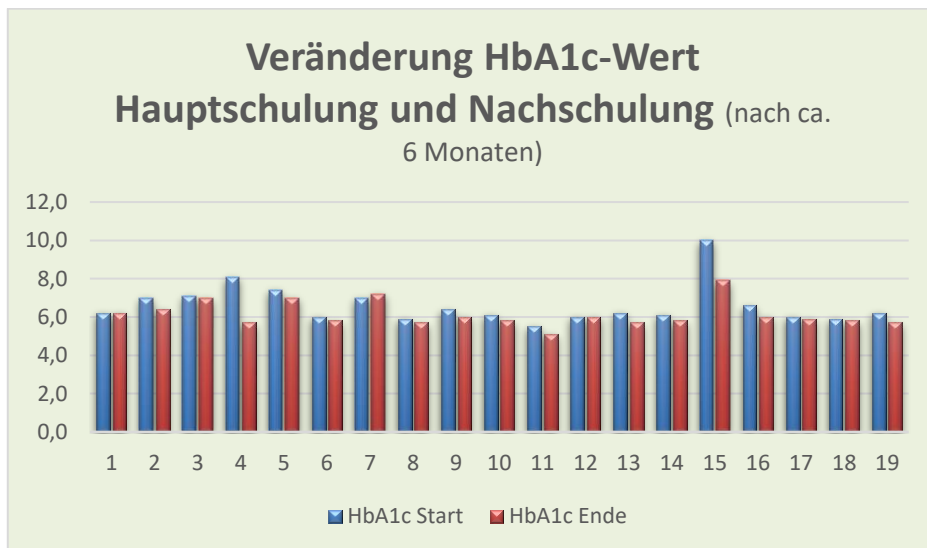
Die folgenden zwei Grafiken zeigen die Veränderungen des HbA1c-Wertes und des BMI im Vergleich Hauptschulung versus Nachschulung bei PatientInnen, die die Mobile Schulung in den Sprengeln besuchten.

Zeitraum: 1. Halbjahr 2024

An der Hauptschulung nahmen 63 Personen teil.

An der Nachschulung nahmen 19 Personen teil.

Das sind 30,20 %.



Die folgende Übersichtstafel zeigt die Veränderungen des HbA1c im Schnitt seit dem Jahr 2004 – 2024.

Jahr	Schulungen im Sprengel	Anzahl Patienten	Schulungen in der Arztpraxis	Anzahl Patienten	Online-Schulungen	Anzahl Patienten	HbA1c	HbA1c	Veränderung
2001	15	149	-	-			-	-	-
2002	10	114	10	62			-	-	-
2003	10	95	-	-			-	-	-
2004	11	101	22	155			7,68	7,05	-0,63
2005	10	103	24	182			7,11	6,83	-0,28
2006	9	75	27	214			7,8	6,94	-0,86
2007	10	94	19	164			7,32	7,14	-0,18
2008	10	86	21	149			7,64	7,44	-0,2
2009	8	61	25	205			7,71	7	-0,71
2010	7	66	26	214			7,7	7,19	-0,51
2011	9	83	30	238			7,07	6,67	-0,4
2012	7	82	25	183			7,13	6,88	-0,25
2013	7	70	26	183			7,08	6,34	-0,74
2014	12	99	13	98			7,49	6,98	-0,51
2015	10	102	20	146			7,56	7,03	-0,53
2016	9	81	18	141			6,9	6,6	-0,3
2017	13	132	18	128			7,4	6,8	-0,6
2018	14	127	17	142			7,35	6,7	-0,65
2019	10	105	24	180			7,3	6,9	-0,4
2020	6	50	26	142			7	6,1	-0,9
2021	6	44	29	131	8	76	7,23	6,45	-0,85
2022	9	61	30	188			6,87	6,38	-0,49
2023	13	135	35	222			7	6,7	-0,3
2024	14	139	45	352			6,5	6,2	-0,3
gesamt	239	2254	530	3819	8	76	6,8	6,42	-0,5043
							Mittelwerte		

Die Kontrolldaten aus 24 Jahren Tiroler Diabetesschulung zeigen, dass der HbA1c-Wert sechs Monate nach der Schulung durchschnittlich um 0,50 Prozentpunkte niedriger ist.

Ärzte-Fortbildung

Im Jahr 2023 fand die Ärzte-Fortbildung erstmalig im Oktober statt. Da die ÖDG-Frühjahrstagung im Frühling in Innsbruck stattfand, wurde die **avomed**-Schulung auf den Herbst verschoben. Bei der Auswertung der Fragebögen war ersichtlich, dass dieser Herbsttermin gut angenommen und befürwortet wurde. Daher wurde die Ärzte-Fortbildung im Jahr 2024 wieder für den Herbst geplant.

Es haben sich zur **23. Fortbildung** 42 ÄrztInnen und 56 Ordinationsassistentinnen angemeldet. Schlussendlich haben 33 ÄrztInnen und 52 Assistentinnen diese Fortbildung besucht.

Die Themen der Fortbildung waren: Highlights aus der Diabetologie 2023/24; Update Guidelines 2024 – EASD (European Association of Diabetes); Management und Therapie der Adipositas bei Menschen mit und ohne Diabetes: der Konsens Report der Österreichischen Adipositas Gesellschaft (ÖAG); Therapiestrategien und Algorithmen der Zukunft: Alles „KI“ oder brauchen wir noch die HausärztInnen in der Diabetesversorgung?; Meet the experts

Für die Ordinationsassistentinnen wurde 2022 und 2023 nach Impulsvorträgen zum Thema Blutzuckermessung, Ernährung, Diabetischer Fuß und Sport ein „Diabetologisches Zirkeltraining“ angeboten. Dieses „Zirkeltraining“ wurde immer gut bewertet, aber die Auswertung der Fragebögen im Jahr 2023 ergab, dass sich viele längere Vorträge wünschten. Um dem Wunsch nachzukommen wurden 2024 vier Vorträge ohne Zirkeltraining geplant. Damit der Praxisteil nicht zu kurz kommt, wurden die Referenten gebeten, Anschauungsmaterial mitzubringen.

Diabetesschulungen für Kinder und Jugendliche

Im Jahr 2024 wurden im **avomed** in Zusammenarbeit mit dem Schulungsteam der Diabetesambulanz der Kinderklinik 2 Schulungen angeboten.

Die Schulung im Frühjahr wurde für Schulkinder von 9 – 11 Jahren angeboten. Es haben daran 15 Kinder teilgenommen. Das Durchschnittsalter der Kinder war 10 Jahre (9-11 Jahre). Das Thema der Schulung lautete: „Der Weg zum selbständigen Diabetesmanagement“. Nach einer kurzen theoretischen Einführung konnten die Kinder an verschiedenen Workshop-Stationen diabetische Alltagssituationen in kleinen Gruppen üben (Wechsel von Pumpenkathetern, Management bei Notfallsituationen, Einschätzen von Kohlenhydraten).

Die Schulung im Herbst richtete sich an die Eltern von diabeteskranken Jugendlichen. Das Thema lautete: „Diabetes und Pubertät: Der ganz „NORMALE“ Wahnsinn“. Es haben sich 15 Personen angemeldet (davon 5 Ehepaare). Es sind alle fünf Ehepaare und 3 weitere Elternteile gekommen (13 Personen). Es hätten sich auch 4 Jugendliche angemeldet bzw. wären mit den Eltern gekommen, die Schulung war jedoch speziell für die Eltern geplant. Zuerst stellten sich die Eltern vor und beschrieben kurz die aktuelle Situation der Jugendlichen. Frau Dr. Elisabeth Binder referierte über die körperlichen Veränderungen in der Pubertät (Hormone, Geschlechtsreife,...). Die Psychologin Mag. Veronika Pöschl-Arch referierte über den psychologischen Aspekt. Das Verhalten von

Jugendlichen mit Diabetes was die Diabetes-Therapie anbelangt ist für die Eltern manchmal nicht nachvollziehbar und verständlich. Mag. Pöschl-Arch konnte diese Verhaltensmuster gut erklären und den Eltern somit einige Ängste nehmen. Frau Birgit Meisinger (Diätologin) referierte über das Ernährungsverhalten der Jugendlichen und gab den Eltern viele praktische Tipps. Frau Fabienne Zimmermann (Diabetesberaterin) moderierte den Abend. Nach den Vorträgen gab es eine rege Diskussion, die über 45 Minuten dauerte. Die pdf-Dateien der jeweiligen Vorträge bekamen die Eltern per Mail.

Pilotprojekt Prädiabetes

Im Herbst 2022 hat das Pilotprojekt Prädiabetes im Tiroler Oberland gestartet. Dr. Christian Ciardi bewarb dieses Projekt bei den ÄrztInnen im Krankenhaus Zams als auch bei den niedergelassenen ÄrztInnen im Oberland. Interessierte konnten sich per Mail zu einer Online-Schulung anmelden. Im Jahr 2023 und 2024 wurden je zwei Online-Schulungen angeboten. Für die Bewerbung und für die Informationsweitergabe wurden Visitenkarten und Abrissblöcke gedruckt und an die ÄrztInnen verteilt. Diese wurden an die PatientInnen ausgegeben. Die Blöcke wurden bereits zweimal nachgedruckt. Das Pilotprojekt lief mit Ende 2024 aus. Die Entscheidung, ob das Projekt weitergeführt wird, war mit Berichtschluss noch nicht getroffen.

Datum der Online-Schulung	Anmeldungen	Teilnehmer
06.06.2023	12	7
19.09.2023	6	3
09.04.2024	18	12
12.11.2024	23	13

Öffentlichkeitsarbeit

Im Sommer wurde das Diabetesschulungsbuch neu überarbeitet. In der 7. Auflage wurden vor allem die Medikamente und Insuline, das Thema CGM und die Änderung von Broteinheiten auf Kohlenhydrateinheiten aktualisiert. Der Rezeptteil wurde mit neue Rezeptideen erweitert. Dieses „Diabeteswissen kompakt“ erhalten alle TeilnehmerInnen kostenlos.



Veranstaltungen:

Feel-good-Messe - 14. bis 17. März 2024

Der Stand war an allen Tagen mit je einer Diätologin und einer Diabetesberaterin besetzt. Es wurden an den vier Tagen 719 Blutzuckertests (105 weniger als 2023) und 210 HbA1c-Messungen (42 mehr als 2023) durchgeführt.

	Anzahl Messungen	Alter \bar{x}	BZ - \bar{x} mg/dl	HbA1c - \bar{x}
Donnerstag	183	66	107	6,3
Freitag	188	64	111	6,2
Samstag	174	59	114	6,1
Sonntag	174	54	111	6,2

Von den 719 Messungen wurden 421 bei Frauen und 298 bei Männern durchgeführt.

64 Personen gaben an, bereits an einem Diabetes erkrankt zu sein (36 Personen weniger als im Jahr 2023), 80 Personen wussten, dass sie einen Prädiabetes haben (44 Personen mehr als im Jahr 2023).

Am Donnerstag und am Freitag besuchten auch SchülerInnen die Messe. Am Donnerstag ließen sich 9 SchülerInnen den Blutzucker messen, am Freitag 5 (davon hatte eine Person einen Typ I Diabetes).

Am Freitag ließ sich eine Frau den Blutzucker messen, die in ihrer Schwangerschaft einen Gestationsdiabetes hatte. Der HbA1c-Wert war bereits im Prädiabetes-Bereich. Am Samstag ließen sich freiwillig zwei Kinder von 5 und 9 Jahren den Blutzucker messen.

Am Sonntag ließen sich acht Kinder den Blutzucker messen (von 10 – 17 Jahren)

12 PrädiabetikerInnen hatten bereits einen HbA1c-Wert $\geq 6,5$. Das bedeutet, dass sie bereits einen Diabetes entwickelt haben. (7 Personen mehr als 2023)

15 PrädiabetikerInnen hatten einen HbA1c-Wert im Normbereich, also kleiner 5,7. Ob der Wert im Normbereich durch eine bereits durchgeführte Lebensstiländerung erreicht wurde, wurde nicht erfragt.

17 DiabetikerInnen hatten einen HbA1c-Wert von über 7,0. (Davon hatten 8 Personen einen Wert größer 8,0 – der höchste Wert war 9,1.)

19 Personen ohne Diabetes und Prädiabetes hatten einen HbA1c-Wert zwischen 5,7 und 6,4. Das bedeutet, dass sie bereits einen Prädiabetes haben, ohne es zu wissen. (7 Personen weniger als 2023)

11 Personen ohne Diabetes und Prädiabetes hatten einen HbA1c-Wert $\geq 6,5$. Das bedeutet, dass sie bereits einen Diabetes entwickelt haben, ohne es zu wissen. (1 Person mehr als 2023)

An diesen vier Gesundheitstagen konnten 30 Personen herausgefiltert werden, die ohne es zu wissen einen Diabetes bzw. einen Prädiabetes haben.

In den anschließenden Beratungsgesprächen wurde eine genauere Abklärung beim Hausarzt und gegebenenfalls der Besuch einer Diabetesschulung empfohlen.

Senioren-gesundheitstage in den Rathausgalerien - 15. bis 16. Mai 2024

Nachdem im Jahr 2023 bei den Senioren-gesundheitstagen keine Messungen angeboten wurden, die Nachfrage aber sehr groß war, konnten sich die BesucherInnen wieder den Blutzucker und bei Bedarf den HbA1c-Wert messen lassen. Das Interesse an diesen Messungen war sehr groß. Insgesamt wurden an den zwei Tagen 257 Blutzucker-Messungen durchgeführt – am Mittwoch 134 (83 w / 51 m) und am Donnerstag 123 (79 w / 44 m) – und insgesamt 78 HbA1c-Messungen.

Menschen mit Diabetes lassen sich gerne den Blutzucker als auch den HbA1c-Wert messen um zu kontrollieren, wie gut sie eingestellt sind. Die meisten Personen mit Prädiabetes wissen ihren letzten HbA1c-Wert nicht sondern wissen nur, dass der Arzt beim letzten Blutbild auf einen besseren Lebensstil hingewiesen hat. Mit dieser Kontrollmessung sehen sie, in welchem Bereich sie aktuell liegen. Insgesamt wurden 19 DiabetikerInnen und 18 PrädiabetikerInnen gemessen. Zusammenfassend haben die Messungen folgendes ergeben:

- 1 Prädiabetiker** hatte bereits einen HbA1c-Wert $\geq 6,5$. Das bedeutet, dass er bereits ein Diabetes entwickelt hat.
- 2 PrädiabetikerInnen** hatten einen HbA1c-Wert im Normbereich, also kleiner 5,7. Ob der Wert im Normbereich durch eine bereits durchgeführte Lebensstiländerung erreicht wurde, wurde nicht erfragt.
- 11 DiabetikerInnen** hatten einen HbA1c-Wert von über 7,0.
- 1 Typ I Diabetiker** hatte einen HbA1c-Wert von 10,6.
- 8 Personen ohne Diabetes und Prädiabetes** hatten einen HbA1c-Wert zwischen 5,7 und 6,4. Das bedeutet, dass sie bereits einen Prädiabetes entwickelt haben, ohne es zu wissen.
- 1 Person ohne Diabetes und Prädiabetes** hatte einen HbA1c-Wert $\geq 6,5$. Das bedeutet, dass er bereits einen Diabetes entwickelt hat, ohne es zu wissen.

An diesen zwei Gesundheitstagen konnten 9 Personen herausgefiltert werden, die ohne es zu wissen einen Diabetes bzw. einen Prädiabetes haben. Allen wurde ein Arztbesuch angeraten. Außerdem informierten wir über die Diabetesschulungen, die der **avomed** in Tirol anbietet. Auch alle anderen DiabetikerInnen und PrädiabetikerInnen wurden über die Schulungen informiert. Teilweise sind die DiabetikerInnen bereits geschult worden, teilweise nicht.

easykids Tirol

Projektleiter: OA Dr. Klaus Kapelari
Projektbetreuerin: Brigitte Mölschl, MTD

Basierend auf dem nationalen Konzept zur „Therapie von Übergewicht und Adipositas im Kindes- und Jugendalter“ hat die Österreichische Gesundheitskasse (ÖGK) ein evidenzbasiertes Lebensstil-Schulungsprogramm für Kinder und Jugendliche mit Übergewicht oder Adipositas in Tirol etabliert. Seit Ende Juni 2023 wird easykids Tirol nach strengen Strukturvorgaben umgesetzt und bietet Kindern und Jugendlichen sowie deren Familien eine niederschwellige Betreuung im Rahmen einer Lebensstilschulung. Das Programm wird in Tirol vom avomed organisiert und durchgeführt. Dabei werden die Familien von einem erfahrenen, multiprofessionellen Team aus den Bereichen Medizin, Ernährung, Bewegung und Verhalten begleitet. Seit Jänner 2024 können zu den ÖGK-versicherten Kindern und deren Eltern neu auch BVAEB-Versicherte kostenlos am Programm teilnehmen.

easykids Steuerungsgruppe

Projektleitung: OA Dr. Klaus Kapelari
ärztliche Mitarbeiterin: Dr.in Cornelia Decristoforo-Mair
Geschäftsführer avomed: Friedrich Lackner
Geschäftsführer Stv. avomed: Mag. Philipp Thummer
ÖGK-Projektleitung easykids: Anna Zeller B.A.
easykids-Teamleitung: Brigitte Mölschl MTD

easykids Team

Teamleitung und Projektorganisation: Brigitte Mölschl MTD (seit Juni 2023)
Projektassistenz: Pia Boggasch B.A. (seit September 2024)
Fachbereich Ernährung: Miriam Wanko BSc (seit September 2023)
Fachbereich Verhalten: Daniela Plank MA, MSc, Psychotherapeutin (seit Juli 2023)
Fachbereich Verhalten: Theresia Dummer, Psychotherapeutin in Ausbildung unter Supervision (seit 1. Oktober 2024)
Fachbereich Bewegung; Davide Rettenbacher (seit Juli 2023)
Fachbereich Bewegung; Sebastian Lukasser BSc, BEd (seit Juli 2023)

Übersicht der Kurse 2024

Im Kalenderjahr 2024 fanden insgesamt sechs laufende Kurse mit unterschiedlichem Beginn in unterschiedlichen Phasen statt: Die Kurse 1 und 2 wurden im April abgeschlossen, die Nachbetreuungsphase endete mit September 2024. Die Kurse 3 und 4 waren mit Juni abgeschlossen, die Nachbetreuungsphase mit Dezember 2024 beendet. Im September 2024 konnten die Kurse 5 und 6 mit der Intensivphase gestartet werden.

Kurse 1 und 2: Stabilisierungsphase und Nachbetreuungsphase

Kurse 3 und 4: Intensivphase, Stabilisierungsphase, Nachbetreuungsphase;

Kurse 5 und 6: Intensivphase

Kurs 1 Stabilisierungsphase: 17.1. bis 13.4. 2024

Kursbeginn: 9 Teilnehmer*innen = 3 Mädchen und 7 Jungen

Kursende: 8 Teilnehmer*innen = Drop out: 1 Junge

BMI-Mittelwert: 27

Teilnehmer*innen nach Wohnort

Wohnort	Anzahl Familien
Fulpmes	1
Gries im Sellrain	1
Innsbruck	5
Mieming	1
Wattens	1

Kurs 2 Stabilisierungsphase: 17.1. bis 13.4. 2024

Kursbeginn: 8 Teilnehmer*innen = 1 Mädchen und 7 Jungen

Kursende: 8 Teilnehmer*innen = Drop out: keine

BMI-Mittelwert: 28

Teilnehmer*innen nach Wohnort

Wohnort	Anzahl Familien
Inzing	1
Innsbruck	2
Patsch	1
Seefeld	2
Wattens	1
Zirl	1

Die Nachbetreuungsphase der Kurse 1 und 2 fand von April bis September 2024 mit folgenden optionalen Angeboten und Events statt: Abenteuerspiele im Wald, Einkaufsschulung Gruppe, Einkaufsschulung individuell, Bogenschießen, schwimmen am Kranebitter Strand, ärztliche Abschlussuntersuchung;

Kurs 3 Intensiv- & Stabilisierungsphase: 12.1. bis 19.4.2024 und 16.4. bis 29.6.2024

Kursbeginn: 11 Teilnehmer*innen = 8 Mädchen und 3 Jungen

Kursende: 10 Teilnehmer*innen = Drop out: 1 Mädchen

BMI-Mittelwert: 27

Teilnehmer*innen nach Wohnort

Wohnort	Anzahl Familien
Fügen	1
Götzens	1
Innsbruck	4
Kematen	2
Mariastein	1
Telfs	1
Völs	1

Kurs 4 Intensiv- & Stabilisierungsphase: 12.1. bis 19.4.2024 und 16.4. bis 29.6.2024

Kursbeginn: 11 Teilnehmer*innen = 1 Mädchen und 10 Jungen

Kursende: 9 Teilnehmer*innen = Drop out: 1 Mädchen, 1 Junge;

BMI-Mittelwert: 28

Teilnehmer*innen nach Wohnort

Wohnort	Anzahl Familien
Inzing	1
Innsbruck	4
Mils	1
Polling	1
Rum	2
Sistrans	1
Wattens	1

Die Nachbetreuungsphase der Kurse 3 und 4 fand von Juli bis Dezember 2024 mit folgenden optionalen Angeboten und Events statt: Badespaß im O-Dorf, Einkaufsschulung Gruppe, Einkaufsschulung individuell, Bogenschießen, ärztliche Abschlussuntersuchung;

Kurs 5 Intensivphase: 20.9. bis 18.12. 2024

Kursbeginn: 9 Teilnehmer*innen = 8 Mädchen und 1 Junge

Teilnehmerzahl am Ende der Intensivphase aufrecht

BMI-Mittelwert: 24

Teilnehmer*innen nach Wohnort

Wohnort	Anzahl Familien
Flauring	1
Hall	1
Innsbruck	3
Rum	2
Wörgl	1
Zirl	1

Kurs 6 Intensivphase

Kursbeginn: 9 Teilnehmer*innen = 6 Mädchen und 3 Jungen

Teilnehmerzahl am Ende der Intensivphase aufrecht

BMI-Mittelwert: 31,6

Teilnehmer*innen nach Wohnort

Wohnort	Anzahl Familien
Flauring	1
Innsbruck	5
Igls	1
Thaur	1
Völs	1

Folgende Hallen und Räumlichkeiten wurden im Jahr 2024 für die Umsetzung des Programms gebucht: ISD Reichenau, Schwimmbad Höttinger Au, Pfarrsaal Wilten, fhg Küche, VS Innere Stadt, USI Innsbruck Schwimmbad und Räume, American Football Zentrum Innsbruck, Landessportzentrum Innsbruck;

Maßnahmen Zusammenarbeit und Vernetzung

- **Jour Fixes** Steuerungsgruppe 29.1.2024, 18.3.2024, 8.5.2024, 11.9.2024, 11.12.2024
- monatliche interdisziplinäre **Team-Meetings**
- **Online-Vernetzung** AVOS Salzburg, aks Vorarlberg und neu ab Herbst 2024 Oberösterreich, Kärnten
- **Netzwerktreffen** Kinder-Adipositas am 21. März.2024 in Salzburg: Teilnahme Dr. Cornelia Decristoforo-Mair, Brigitte Mölschl
- **Netzwerktreffen** Kinder- und Jugendpsychiatrie Hall am 5. Juni 2024: easykids-Präsentation von Dr. Klaus Kapelari und Dr. Cornelia Decristoforo-Mair
- **Vernetzung** mit Landesschulärztin Dr. Claudia Mark
- **Jour Fixe** Tiroler Landesverband für Psychotherapie: Vorstellung easykids durch Daniela Plank
- **laufende Abstimmungs- und Informationsgespräche** mit Auftraggeber ÖGK: Anna Zeller, Brigitte Mölschl

Maßnahmen Öffentlichkeitsarbeit

- **4. März 2024** ORF Tirol heute: Live Interview im Tirol heute Studio mit Dr. Klaus Kapelari zum Welt-Adipositas-Tag. Bewegtbilder-Dreh ORF bei einer Kocheinheit easykids
- **März 2024** Infomail der Gesunden Schule Tirol u.a. Vorstellung von easykids
- **13. Juni 2024** Info-Webinar easykids: Bewerbung über ÖGK-Newsletter und avomed
- **7. Juli 2024** Tiroler Tageszeitung Printbeitrag: Interview mit Dr. Cornelia Decristoforo-Mair zum Thema „Jedes vierte Kind zu dick, Diät keine Option“
- **12. Juli 2024** Tiroler Tageszeitung Podcast „Gut zu wissen“: Dr. Cornelia Decristoforo-Mair im Podcast-Gespräch zum Thema „Was tun, wenn das Kind übergewichtig ist?“
- **7. November 2024** PA Land Tirol zu Gesundheitsförderungsmaßnahmen, u.a. easykids
- **laufend** ÖGK-Bewerbungsmaßnahmen
- **laufende Aktualisierung** der easykids-Website sowie aktuelle Infos über die avomed-Website

Ausblick

Mit Mitte April 2025 werden die Kurse 5 und 6 abgeschlossen. Im Anschluss haben die Teilnehmer*innen dieser Kurse wieder das optionale Angebot, bei der Nachbetreuungphase bis September 2025 bei easykids dabei zu sein.

Die Vorbereitungen für die Kurse 7 und 8 mit Kursstart Herbst 2025 für den Raum Innsbruck und Innsbruck Land beginnen im Jänner 2025. Eine tirolweite Ausrollung von easykids ist in Planung. Parallel dazu finden laufend Adaptierungen auf Grund von Erfahrungswerten und Evaluierungsprozessen statt.

Ernährungsprogramme

Wissenschaftliche Leitung: Univ. Prof. Dr. Monika Lechleitner

Projektleiter: Priv.-Doz. Dr. Alexander Tschoner

Projektorganisation: Marie Hanser, BSc. und Dina Hammerle, BSc. (ab Feber 2024)

Beratungsstelle avomed Innsbruck

Christina Biechl, BSc., Diätologin (nur Erwachsene, bis März 2024)

Anna-Maria Kastner, BSc., Diätologin (nur Erwachsene, ab April 2024)

„Bruno Vitamini“

Christina Biechl, BSc., Diätologin (bis März 2024)

Katharina Berktold, BSc., Diätologin

Pia Boggasch, B.A., Diätologin (ab April 2024)

„DidA – Diätologin in der Arztpraxis“

Alexandra Hotter, BSc., Diätologin

Anna-Maria Kastner, BSc., Diätologin

„Genussvoll Essen und Trinken“

Elisabeth Schöpf, BSc., Diätologin

Carina Schwaninger, MSc, Diätologin

Katharina Berktold, BSc.,

Anna-Maria Kastner, BSc., Diätologin

„Natürlich Abnehmen“

Marie Hanser, BSc., Diätologin

„Richtig essen von Anfang an! (REVAN)“

Carmen Neuwirth, Diätologin

Im Rahmen von „easykids“ Teil des Ernährungsteams

Miriam Wanko, BSc., Diätologin

„Bruno Vitamini“, Bericht Kindergartenjahr 2023/24

Beschreibung und Zielsetzung

Die Diätologinnen Christina Biechl, BSc (bis 06. März 2024) und Katharina Berktold, BSc sind im Ausmaß von jeweils 15 Wochenstunden für die Durchführung beschäftigt. Ab 01. April 2024 übernimmt Pia Boggasch, B.A. mit 15 Wochenstunden die Karenzstelle von Christina Biechl.

„Bruno Vitamini“ hat sich zum Ziel gesetzt, ein gesundes Trink- und Essverhalten in den Tiroler Kindergärten zu fördern. Unter Einbindung aller Verantwortlichen und Betroffenen sollen zielführende Maßnahmen im Bereich Ernährung erarbeitet und umgesetzt werden. Dadurch soll unter anderem das Ernährungsbewusstsein gefestigt, die optimale Nährstoffversorgung der Kindergartenkinder gewährleistet und deren Gesundheit gefördert bzw. ernährungsassoziierte Erkrankungen reduziert werden.

Diese Maßnahmen teilen sich in folgende Teilmaßnahmen auf:

- Erstgespräch
- zwei Kindereinheiten
- Elterneinheiten (Elternabend, Eltern-Kind-Stunden oder Marktplatz)
- Schulungen für (angehende) KindergartenpädagogInnen und –assistentInnen
- Schulungen für MittagstischbetreiberInnen
- Abschlussgespräch

Teilnehmende Kindergärten

Im Kindergartenjahr 2023/24 wurden folgende Kindergärten und Bildungsanstalten für Elementarpädagogik betreut:

Kindergärten 2023/24	
1.	Kindergarten Olympisches Dorf, Innsbruck
2.	Kindergarten Strassen
3.	Kindergarten Schlossbach Zirl
4.	Kindergarten Buch in Tirol
5.	Kindergarten Häselgehr
6.	Kindergarten Mils Oberdorf
7.	Kindergarten Wattens Oberdorf
8.	Kindergarten Ainet
9.	Kindergarten Hinterthiersee
10.	Kindergarten Telfes im Stubaital
11.	Kindergarten Heinfels
12.	Kindergarten Ranggen
13.	Kindergarten Oberlangkampfen
14.	Kindergarten Biberwier
15.	Kindergarten Arzl
16.	Kindergarten Kirchberg
17.	Kindergarten Mils Brunnholzstraße
18.	Kindergarten Leisach
19.	Kindergarten Hippach
20.	Kindergarten Ampass
21.	Kindergarten Tux
22.	Kindergarten Amras, Innsbruck

Auf Grund der intensiveren Zusammenarbeit mit dem kinder.kulinarik.weg.tirol wurden im Kindergartenjahr 2023/24 nur 22 an Stelle der vereinbarten 25 Kindergärten betreut.

Das Kinderhaus Miteinander Wörgl war als 23. Institution angemeldet, sagte auf Grund einer personellen Umstrukturierung im Kindergarten vor dem Erstgespräch im Herbst 2023 ab. Wegen der späten Absage und der personellen Umstrukturierung wurde der Platz nicht nachbesetzt.

Bildungsanstalten für Elementarpädagogik	
23.	Katholische Bildungsanstalt für Elementarpädagogik in Innsbruck (Falkstraße)

Besucht wurde: BAfEP Falkstraße, Klasse 3b mit 26 SchülerInnen und 2 UE. Im Kolleg der Bundesbildungsanstalt für Elementarpädagogik, Innsbruck (Haspingerstraße) und der Bildungsanstalt für Elementarpädagogik in Zams fand auf Grund mangelnder Zeitressourcen oder fehlender Zuständigkeit/Notwendigkeit seitens der Einrichtungen keine Betreuung statt.

Aufteilung in den Tiroler Bezirken

Die angemeldeten Kindergärten und Einrichtungen teilen sich auf folgende Tiroler Bezirke auf:

Bezirk	Anzahl Kindergärten/ Bildungsanstalten
Innsbruck	3
Innsbruck-Land	7
Imst	1
Kitzbühel	1
Kufstein	2
Landeck	0
Reutte	2
Schwaz	3
Lienz	4
Summe	23

Ausschreibung und Erstgespräche

Am 17. Mai 2023 wurden alle Tiroler Kindergärten per Email (über den Verteiler der Abteilung Bildung des Landes Tirols) über das kostenlose Angebot informiert. Aufgrund der geringen Anmeldezahlen wurde das Projekt am 26.06.2023 nochmals postalisch an alle Tiroler Kindergärten ausgesendet.

Nach der Anmeldung wurden im Herbst mit den Kindergärten Erstgespräche durchgeführt. Diese dienten der genaueren Projektvorstellung. Meistens nahmen hier sowohl der/die LeiterIn als auch PädagogInnen teil. Bereits bei diesen Gesprächen wurden erste Termine zur Maßnahmenumsetzung vereinbart.

Am Ende des Kindergartenjahres wurde in jeder betreuten Einrichtung, wenn möglich im gleichen Setting, ein Abschlussgespräch abgehalten. Hierbei wurden die durchgeführten Maßnahmen und vereinbarten Schwerpunkte reflektiert.

Anzahl Teilnehmende und Unterrichtseinheiten

durchgeführte Einheiten gesamt 2023/24		
Aktivitäten	Teilnehmende ¹	Anzahl UE
Erstgespräche	94 Teilnehmende	44
Einheiten Kinder	1812 Kinder	124
Elternabende	102 Eltern	12
Eltern-Kind-Stunden	76 Eltern 82 Kinder	19
Marktplatz	323 Eltern	28
Schulung KindergartenpädagogInnen	194 KindergartenpädagogInnen und -assistentInnen	49
Schulung angehende KindergartenpädagogInnen	26 angehende KindergartenpädagogInnen	2
Schulung MittagstischbetreiberInnen ²	12 MittagstischbetreiberInnen	6
Abschlussgespräche	29 Teilnehmende	23
Gesamt	2750 Teilnehmende	301 UE

¹ Die Teilnehmenden beinhalten auch die Teilnehmenden aus außertourlichen Aktivitäten.

² Im Kindergarten Kirchberg werden der 2. Teil der Schulung für MittagstischbetreiberInnen sowie der Nachbetreuungstermin im darauffolgenden Kindergartenjahr durchgeführt, da seitens des Kindergartens kein früherer Termin möglich war.

Weitere Aktivitäten

Der im Jänner 2023 begonnene Austausch mit dem kinder.kulinarik.weg.tirol (k.k.w.t.) wurde in diesem Jahr fortgeführt. Folgend aufgelistet, jene 13 Veranstaltungen, an denen MitarbeiterInnen des **avomed** präsent waren – 64 Stunden wurden dafür verwendet. Emails, Telefonate und Absprachen wurden dabei nicht eingerechnet.

- 26. September 2023: Expertenaustausch - Essen lernen für eine zukunftsfähige Esskultur (Christina Biechl)
- 27. September 2023: MTB - Foodwaste (Christina Biechl)
- 05. Oktober 2023: KickOff (Christina Biechl)
- 20. Oktober 2023: PädagogInnenschulung (Christina Biechl)
- 16. November 2023: MTB - Gemeinschaftsverpflegung für nachhaltige Ernährungskultur – online (Christina Biechl)
- 07. Dezember 2023: KG Hopfgarten - Einblicke (Christina Biechl)
- 25. Jänner 2024: Austausch über die bisherigen Erkenntnisse (Christina Biechl, Katharina Berktold, Marie Hanser)
- 01. Feber 2024: MTB - G'sundheitsförderlich und g'schmackig kochen für Kinder und Jugendliche in Bildungseinrichtungen – Teil 1 (Christina Biechl)
- 29. Feber 2024: MTB - G'sundheitsförderlich und g'schmackig kochen für Kinder und Jugendliche in Bildungseinrichtungen – Teil 2 (Christina Biechl)
- 06. Juni 2024: MTB Hall - Speiseplanbesprechung (Dina Hammerle)
- 06. Juni 2024: Etappenziel - Ankommen, Impulsvortrag, Reflexion, Urkundenübergabe, Ausblick (Dina Hammerle)

- 4. Juli 2024: Lerntag - fachlicher Austausch an der FHg (Dina Hammerle, Marie Hanser)

Bei diesen zwei Bruno Vitamini-Terminen war eine Mitarbeiterin des kinder.kulinarik.weg.tirol anwesend:

- 29. September 2023: KG Mils Erstgespräch
- 15. Jänner 2024: KG Mils KGP-Schulung

Weitere außertourliche Aktivitäten während des Projektjahres:

- Laufend wurden Inhalte, Methoden und Materialien der Maßnahmenumsetzung reflektiert, überarbeitet und aktualisiert.
- Zur Qualitätssicherung fanden regelmäßige Besprechungen der beiden Projektmitarbeiterinnen sowie Teamsitzungen mit dem gesamten Ernährungsteam des **avomed** statt.
- Einschulung der neuen Kollegin, Frau Pia Boggasch, durch Katharina Berktold.
- 18. Oktober 2023: PHT FB Elementarpädagogik – online-Vortrag zum Thema „graue Theorie – bunte Praxis: Methodensammlung für Kinder zum Thema Ernährung“ (Katharina Berktold), die Zahl der Teilnehmenden wurde im Jahresbericht „Modul Genussvoll Essen und Trinken 2023/24“ berücksichtigt.
- 01. Dezember 2023: PädagogInnenschulung im Caritas Treffpunkt Lebensraum Kindergarten in Innsbruck (Carina Schwaninger), die Zahlen sind in der „Bruno-Vitamini-Schuljahrestatistik 2023/2024“ berücksichtigt.
- 12. Dezember 2023: PHT FB Elementarpädagogik – online-Vortrag zum Thema „Verpflegung im Kindergarten – bunt und g’sund“ (Christina Biechl), die Zahl der Teilnehmenden wurde im Jahresbericht „Modul Genussvoll Essen und Trinken 2023/24“ berücksichtigt.
- 1. Februar 2024: aks Vernetzungstreffen „Gemeinschaftsverpflegung“ in Innsbruck (Katharina Berktold, Christina Biechl und Marie Hanser), diese Veranstaltung wurde von den Projektmitarbeiterinnen und der Teamleitung organisiert.
- 18. April 2024: Elternabend im Caritas Treffpunkt Lebensraum Kindergarten in Innsbruck (Carina Schwaninger), die Zahlen sind in der „Bruno-Vitamini-Schuljahrestatistik 2023/2024“ berücksichtigt.
- 09. und 10. April 2024: BNW-Seminar „Sprache – Körper – Präsenz“ (Katharina Berktold)
- 14. Mai 2024: Postversand der Ausschreibung für das kommende Kindergartenjahr 2024/25 an alle Tiroler Kindergärten.
- 24. Mai 2024: PädagogInnenschulung im Verein der Tagesmütter und Kinderkrippen Landeck (Anna-Maria Kastner), die Zahlen sind in der „Bruno-Vitamini-Schuljahrestatistik 2023/2024“ berücksichtigt.
- 03. und 11. Juni 2024: jährliche Fortbildung zum Thema „Gesundes Essen schmeckt nicht – oder doch?“ für ElementarpädagogInnen und –assistentInnen, (Katharina Berktold und Pia Boggasch), beide Termine online zu je drei Unterrichtseinheiten mit insgesamt 35 Teilnehmenden.

„DidA“, Diätologin in der Arztpraxis

Ernährungsmedizinische Beratungen

Im Jahr 2024 wurden in Summe 804 ernährungsmedizinische Beratungsgespräche bei niedergelassenen ÄrztInnen und in den Sozial- und Gesundheitsprengeln der Bezirke Innsbruck, Innsbruck Land, Schwaz, Kufstein, Kitzbühel und in der zentralen Beratungsstelle des **avomed** in Innsbruck durchgeführt. Insgesamt fanden 561 Erstberatungen und 243 Folgeberatungen statt.

Die Geschlechterverteilung (Abb. 1) und die Aufteilung der Altersgruppen (Abb. 2) aller Beratungen, sowie die Diagnosen (Abb. 3) sind in den folgenden Grafiken ersichtlich:

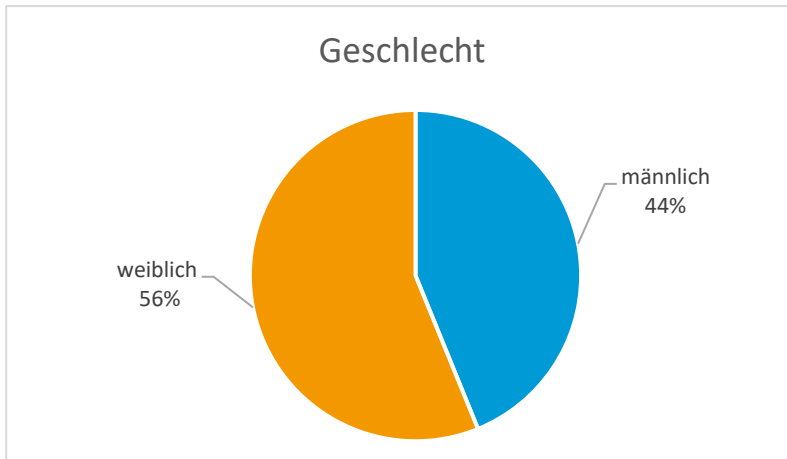


Abb.1 Geschlechterverteilung

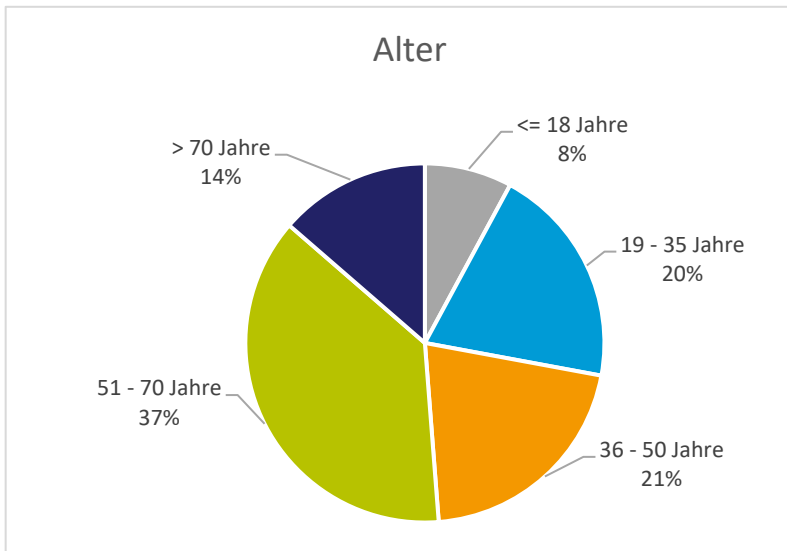


Abb.2 Altersverteilung

Bei der Grafik Diagnoseverteilung sind Mehrfachnennungen möglich (Abb. 3).

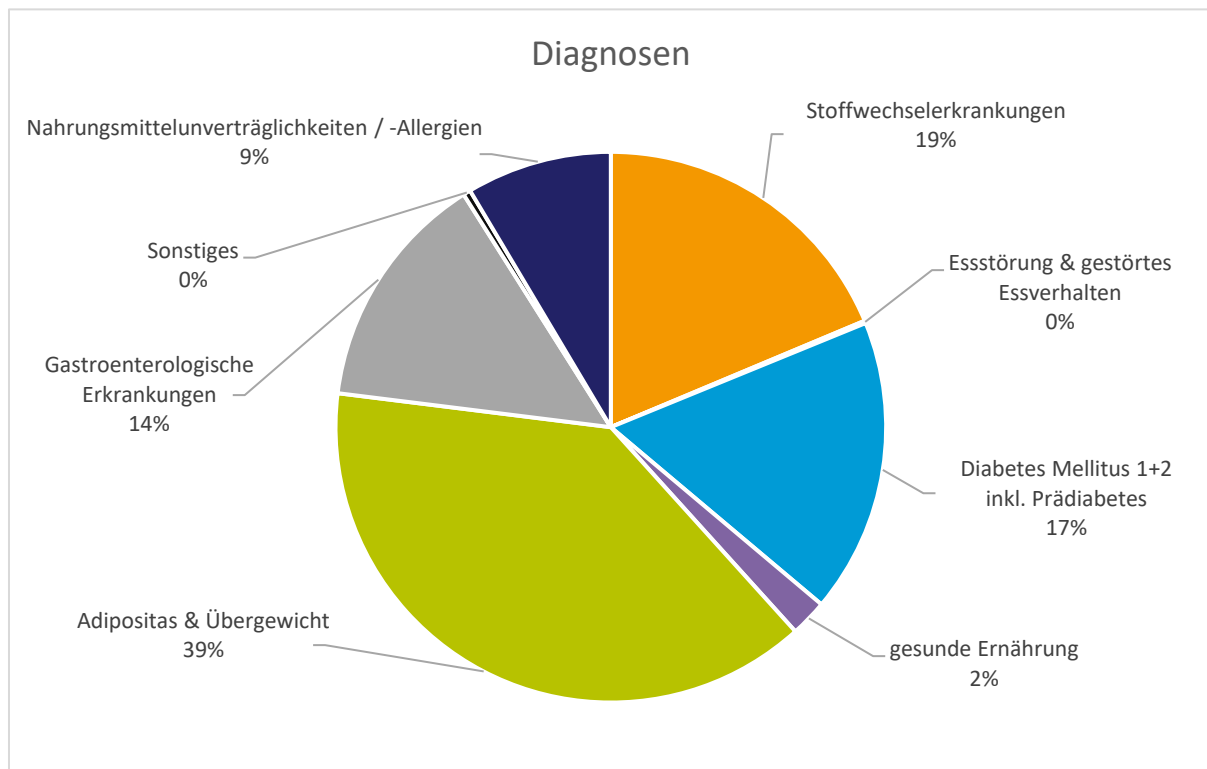


Abb.3 Diagnoseverteilung

Ernährungsberatungsstelle avomed Innsbruck

In der Innsbrucker Beratungsstelle wurden 140 Beratungen durchgeführt (101 Erstberatungen und 39 Folgeberatungen). Von den 140 Beratungen waren 20 Personen von den Rezeptgebühren befreit.

Beratungen in aktuellen Ernährungsberatungsstellen des avomed

Frau Hotter und Frau Kastner haben alle 664 Beratungen (460 Erstberatungen und 204 Folgeberatungen) in ihren Beratungsstellen im Unterland durchgeführt. 29 Personen wurden von ihnen beraten, die eine Rezeptgebührenbefreiung hatten.

Auflistung der aktuellen Beratungsstellen im Unterland

Ein herzlicher Dank ergeht an alle untenstehende DidA-ÄrztInnen und OrdinationsassistentInnen sowie MitarbeiterInnen der Sozial- und Gesundheitssprengel für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung im Jahr 2024!

Niedergelassene Ärzte und Ärztinnen

Dr. Markus Angerer, Dr. Lukas Aschaber, Dr. Tanja Ascher, Dr. Alexandra Bado, Dr. Marcel Bayr, Dr. Gerald und Dr. Edmund Bode, Dr. Peter Georg Brajer, Dr. Georg Bramböck, Dr. Kerstin Bruckmann, Dr. Anton Burtscher, Dr. Günther Egger, Dr. Barbara Haibach-Haisjackl, Dr. Martin Jud, Dr. Matthias Kahneider, Dr. Sigrid Kerle, Dr. Karl und Dr. Fabian Kirchmeyer, Dr. Heinz Kofler, Dr. Martin Koidl, Dr. Hannes Lechner, Dr. Romana Mair, Dr. Bernd Michlmayr, Dr. Mario Mitteregger, Dr. Hannes Müller, Dr. Stefan Nemeč, Dr. Bernhard Nigg, Dr. Helmuth Obermoser, Dr. Manfred Oberwinkler,

Dr. Julia Parzinger, Dr. Ricarda Prohazka, Dr. Peter Peer, Dr. Klaus Pinsker, Dr. Dominik Ritzer, Dr. Shararekh Schachner, Dr. Josef Schernthaner, Dr. Ursula Unterrainer-Knoll, Dr. Wiltrud Wachter, Dr. Jutta Wechselberger, Dr. Dominik Wildauer, Dr. Wimmer Erich, Ärztehaus Kolsana.

Sozial- und Gesundheitsprengel

SGS Ebbs, SGS Brixen – Westendorf, SGS Kufstein, Schwoich, Thiersee, SGS Mayrhofen und Umgebung, SGS Pillersee, SGS Region 31 Brixlegg, SGS St. Johann, Oberndorf, Kirchdorf, SGS Stumm und Umgebung, SGS Wörgl, SGS Zell am Ziller und Umgebung.

Modul „Genussvoll Essen und Trinken“

Schuljahr 2023/2024

Wie bereits in den vergangenen Jahren haben wieder viele Kindergärten und Schulen unser Modul „Genussvoll Essen und Trinken“ in Anspruch genommen.

Institutionen	
Kindergärten und Kinderkrippen	59
Volksschulen	74
Horte	3
Neue Mittelschulen	22
Polytechnische Schulen	10
AHS und berufsbildende höhere Schulen	8
Tiroler Fachberufsschulen	0
ASO	0
Sonstige (Aufbauwerk der Jugend -Bad Häring)	1
Summe	177

Teilnehmende	
Kindergartenkinder	1849
Schüler	6518
Eltern	415
Lehrer (Lehrerworkshops)	55
Teilnehmer (Aufbauwerk der Jugend -Bad Häring)	18
Summe	8811

Unterrichtseinheiten	
UE für Kinder/Schüler	683
UE für Eltern	59
UE für Lehrer	9
UE für Sonstige (Aufbauwerk der Jugend -Bad Häring)	4
Summe	755

Sonstiges		
Personal	Elisabeth Schöpf	15 h
	Carina Schwaninger	15 h
	Katharina Berkold	15 h
	Lea Eiter	15 h - bis Oktober 2023
	Anna-Maria Kastner	15 h - ab Oktober 2023

- 18. Oktober 2023: PHT Vortrag online – Graue Theorie, bunte Praxis - Methodensammlung für Kinder zum Thema Ernährung (21 TN*, Elisabeth Schöpf und Katharina Berkold)
- 12. Dezember 2023: PHT Vortrag online Verpflegung im Kindergarten - bunt und g'sund (23 TN*, Carina Schwaninger)
- 01. Dezember 2023: PädagogInnenschulung KG Caritas Lebensraum fürs Projekt BV (8 TN - Zahlen in BV-Statistik berücksichtigt; Carina Schwaninger)
- 21. Feber 2024: Gesunde Schule Kongress (Carina Schwaninger)
- 12. März 2024: SCHILF VS Mayrhofen (11 TN*, Elisabeth Schöpf)
- 24. Mai 2024: PädagogInnenschulung Tagesmütter Landeck fürs Projekt BV (12 TN - Zahlen in Bruno-Vitami-Statistik berücksichtigt; Anna-Maria Kastner)
- 06. Juni 2024: Aufbauwerk der Jugend Bad Häring (18 TN*, Elisabeth Schöpf)
- 12. Juni 2024: BAFEP Falkstraße für das Projekt BV (26 TN – Zahlen in der Bruno-Vitami-Statistik berücksichtigt; Elisabeth Schöpf)

* alle Zahlen der Teilnehmenden die das Programm „Genussvoll Essen und Trinken“ betreffen, sind in der Schuljahresstatistik des Genussvoll Essen und Trinken 2023/2024 enthalten.

Das Personal des Programms „Genussvoll Essen und Trinken“ übernahm vermehrt Vorträge für das Programm „Bruno Vitamini“, aufgrund des Personalwechsels, sowie der Zusammenarbeit mit dem kinder.kulinarik.weg.tirol.

„Richtig essen von Anfang an! (REVAN)“

Jahresbericht 2024

Die „Richtig essen von Anfang an!“ (REVAN) Projektplanung für 2024 sah mit Stand Jänner 2024 folgende Anzahl und Aufteilung von Veranstaltungen vor:

- GESAMT 90 Veranstaltungen
- 45 Präsenz Workshops
 - 45 Webinare

Präsenz Workshops

Siebzehn bereits 2023 betreute Eltern-Kind-Zentren zeigten auch für 2024 Interesse an der Durchführung von REVAN Veranstaltungen: Hopfgarten, Schwaz, Landeck, Lienz, Reutte, Steinach, Fulpmes, Wörgl, Hall, Zirl, Kirchbichl, Kramsach, Wattens, Innsbruck: Eltern-Kind-Zentrum und Eltern-Kind-Treff sowie Imst und Völs.

Im Laufe des Jahres kamen weitere sechs Zentren hinzu: Axams, Lechtal-Holzgau, Soziale Visionen Stanzertal (SoViSta Family), Telfs, St. Johann i.T. und Zillertal.

Geplant wurde mit 2-3 Veranstaltungen pro Institution, die tatsächliche Verteilung wurde im Laufe des Jahres dem Bedarf angepasst.

Das Netz der REVAN Veranstaltungsorte spannte sich weiterhin flächendeckend über Tirol.

Mitte des Jahres fand auch ein Vernetzungsgespräch mit dem Netzwerk Gesund ins Leben (GIL) statt. Folgend wurden in allen Bezirksstellen Ansichtsexemplare der drei verschiedenen REVAN Broschüren für interessierte Eltern aufgelegt (analog Arztordination / Hebammenpraxis). Mit dem Team der Region Mitte (Innsbruck) wurde die Durchführung eines Workshops im Herbst in ihren Räumlichkeiten vereinbart.

Webinare

Für die Verteilung der Webinar-Themen wurde folgender Ansatz verfolgt:

- jedes 2. Monat: Schwangerschaft und Stillzeit
- jedes Monat: mindestens 1x Beikost sowie 1x Ernährung für 1-3-Jährige

Im ersten und zweiten Quartal wurde eine verstärkte Nachfrage nach Webinaren beobachtet. Bei ausgebuchten Webinaren wurden sofort Zusatz-Webinare eingeschoben. So konnte die geplante Gesamtzahl am Ende des Jahres mit 44 durchgeführten Webinaren beinahe erreicht werden, obwohl im 3. und 4. Quartal einige Webinare auf Grund einer zu geringen Anzahl an Teilnehmender abgesagt werden mussten.

Bewerbung

Die Bewerbung des Programms „Richtig essen von Anfang an!“ wurde in erster Linie von der ÖGK Landesstelle Tirol und fallweise vom **avomed** bzw. den Veranstaltungspartnern (zumeist Eltern-Kind-Zentren) übernommen.

Im Jahr 2024 - wie schon im Jahr zuvor - geschah diese Bewerbung durch ein von der ÖGK organisiertes und umgesetztes Direct Mailing an alle Mütter, die in den letzten beiden Jahren entbunden hatten. Das Direct Mailing (in Form eines 4-seitigen A4 Flyers) wurde im März 2024, im Rahmen der Reihe „Forum Med Baby“ mit allen Workshop-Terminen bis einschließlich April, versendet. Dies hat wie bereits im Vorjahr zu einer besonders starken Nachfrage innerhalb der folgenden Wochen beigetragen. Das zweite Direct Mailing der ÖGK im Herbst wurde österreichweit vereinheitlicht. Auf Grund der verspäteten Aussendung – November statt September – resultierte ein Einbruch an Anmeldezahlen, sowohl bei Präsenz- als auch bei Online-Workshops. Im 4. Quartal 2024 mussten 16 Workshops (1.-3. Quartal gesamt: 13) abgesagt werden. Es war organisatorisch nicht möglich, die abgesagten Workshops bis Ende des Jahres nachzuholen, da auch der Projektabschluss abgewickelt werden musste.

Die österreichweit vereinheitlichten REVAN-Flyer enthielten einen QR-Code und den Hinweis auf die Website www.gesundheitskasse.at/revan. Über diese Zugänge gelangte man jedoch zu keinem Termin in Tirol sondern nur zu Workshops aus anderen Bundesländern. Dies führte unter den interessierten Eltern sowie den Veranstaltungspartnern in Tirol zu großen Unsicherheiten und Missverständnissen, die wiederum verstärkte Kommunikation mit den Interessierten erforderte.

Der **avomed** hat die Termine und Informationen auf der **avomed**-Website kommuniziert.

Allen Veranstaltungsorten (vorwiegend Eltern-Kind-Zentren) wurden Bewerbungsmaterialien per Post zur Verfügung gestellt. Dieses Infopaket enthielt neben der Terminbestätigung 10 Stück REVAN Flyer, ein bis zwei REVAN Plakate und Erläuterungen zur Durchführung der Workshops. Individuelle Terminankündigungsplakate wurden per Email an die Zentren versendet, so konnte ein mehrmaliges Ausdrucken bei Bedarf gewährleistet werden.

Laufende Projektbetreuung

Folgende Aktivitäten wurden im Rahmen der laufenden Projektbetreuung von Seiten des **avomed** durchgeführt:

- Terminplanung
- Anmeldemanagement
- Controlling Angebot/Nachfrage
- Versand der Workshop-Nachlese für Teilnehmende per Post bzw. per mail
- Beantwortung der Fragen der Teilnehmenden per Email und telefonisch
- bei Präsenz-Veranstaltungen Abstimmung mit den LeiterInnen der Eltern-Kind-Zentren
- Aufnahme und Versand der Broschüren Bestellungen von ÄrztInnen
- Regelmäßiger Austausch und Bekanntgabe relevanter und aktueller Informationen mit den Mitarbeitenden der ÖGK, hauptsächliche Ansprechperson Mag. Theresa Stolz, BA

Zahlen, Daten, Fakten

Im Zeitraum vom 1. Jänner 2024 bis zum 17. Dezember 2024 wurden 28 Workshops und 44 Webinare (gesamt 72 Veranstaltungen) durchgeführt. Insgesamt haben 600 Teilnehmende an einer „Richtig essen von Anfang an!“ Veranstaltung in Tirol teilgenommen.

Folgend wird die Anzahl der durchgeführten Workshops erläutert und ein Überblick über die Anzahl der Teilnehmenden gegeben:

	Online		Präsenz	
	Webinar	Teilnehmende	Workshop	Teilnehmende
Ernährung in der Schwangerschaft und Stillzeit				
stattgefunden	4	19	0	0
abgesagt	2	0	3	0
Ernährung von Kindern im ersten Lebensjahr				
stattgefunden	25	251	16	130
abgesagt	2	0	9	0
Ernährung von ein- bis dreijährigen Kindern				
stattgefunden	15	120	12	80
abgesagt	1	0	12	0
GESAMT				
stattgefunden	44	390	28	210
abgesagt	5	0	24	0

Die Möglichkeit Babys und Kleinkinder sowie Begleitpersonen mitzunehmen wurde von vielen Seiten positiv bewertet. Begleitpersonen sind in den oben angeführten Teilnehmenden eingerechnet.

Ein Blick auf die durchschnittlichen Teilnehmenden zeigt folgendes Bild:

durchschnittliche Teilnehmende pro Präsenz Workshop	
Durchschnittliche Teilnehmende pro Workshop Gesamt	7,5
Durchschnittliche Teilnehmende Schwangerschaft & Stillzeit	0
Durchschnittliche Teilnehmende Beikost	8,1
Durchschnittliche Teilnehmende 1-3-Jährige	6,7
durchschnittliche Teilnehmende pro Webinar	
Durchschnittliche Teilnehmende pro Webinar Gesamt	8,9
Durchschnittliche Teilnehmende Schwangerschaft & Stillzeit	4,8
Durchschnittliche Teilnehmende Beikost	10
Durchschnittliche Teilnehmende 1-3-Jährige	8
durchschnittliche Teilnehmende GESAMT	8,3

Broschüren Bestellungen

Alle REVAN Teilnehmende hatten die Möglichkeit kostenlos Broschüren zu den jeweiligen Workshop-Themen zu erhalten:

- Die Teilnehmenden der Präsenzworkshops bekamen die Broschüren entweder direkt bei der Teilnahme ausgehändigt, nach Anfrage per Post nachgesendet oder eine digitale Version, die als sogenannte „Nachlese“ über einen SV-Link der ÖGK mit Passwort zugänglich gemacht wurde.
- Teilnehmende der Webinare wurden aufgrund einer neuen österreichweiten Regelung seit März 2024 ausschließlich digitale Nachlesen gesendet.

Beratung via E-Mail oder Telefon

Den Teilnehmenden wurde die Möglichkeit angeboten sich mit allen Fragen telefonisch bzw. per Email an den **avomed** zu wenden, um eine evidenzbasierte und professionelle Information zu erhalten. Das zeitliche Ausmaß stellte sich folgendermaßen dar und wurde vor allem im 1. und 2. Quartal genutzt:

Thema der Beratung	Anzahl Beratungen	Zeitausmaß in Minuten
Schwangerschaft & Stillzeit	keine	0 min
Beikost	15	196 min
1-3-jährige Kinder	3	25 min
Summe	18	221 min

Personal & MultiplikatorInnen

Für die REVAN Projektbetreuung war Frau Carmen Neuwirth mit 15 Wochenstunden für das Jahr 2024 im Einsatz.

Folgende Multiplikatorinnen waren für REVAN 2024 in Tirol im Einsatz:

Multiplikatorin	Anzahl durchgeführte	
	Webinare	Präsenz Workshops
Christina Biechl (bis März)	4	x
Katharina Brugger	3	3
Martina Sagmeister	14	6
Elisabeth Schöpf	10	12
Carina Schwaninger	6	6
Katharina Berkold (ab Nov.)	4	x
Anna-Maria Kastner (ab Okt.)	3	x
Patricia Riedl (nur EKIZ St. Johann)	x	1
Gesamt	44	28

Ab 1. Jänner 2025 werden die REVAN Workshops und Webinare in Tirol nicht mehr über den **avomed** organisiert, sondern über die Österreichische Gesundheitskasse.

Sonstiges 2024

Natürlich Abnehmen

In diesem Jahr wurde kein Natürlich Abnehmen Kurs angeboten.

Teamsitzung und Weiterbildung

Ca. alle 5 Wochen finden Teamsitzungen der **avomed**-Diätologinnen gemeinsam mit der Geschäftsführung statt, die der Organisation, Koordination und Planung der Programme sowie dem fachlichen Austausch und der Reflexion dienen.

Bei den Teamsitzungen ist auch Frau Miriam Wanko, Diätologin im easykids, sowie Martina Sagmeister, Diätologin im Diabetes anwesend.

- Im Laufe des Jahres wurde der Jausenfolder überarbeitet, aktualisiert und neu gedruckt (Dina Hammerle, Marie Hanser).
- Neu verfasst wurde in diesem Jahr eine Beratungsunterlage zum Thema Fructose. (Dina Hammerle, Anna-Maria Kastner, Alexandra Hotter)
- Für das SOS-Kinderdorf wurde ein Konzept erstellt, zur diätologischen Begleitung bei der Umstellung auf Selbstversorgung in den Wohngruppen (Marie Hanser).
- Im Rahmen einer Teamsitzung besuchte das Ernährungsteam, am 5. Juni 2024, den Gemeinschaftsverpfleger Christoph Mohr und erhielt eine Führung durch die Lagerräumlichkeiten der Firma Niederwieser.
- Das Ernährungsteam hat im Jahr 2024 an 17 Aus- und Fortbildungen teilgenommen.

Praktikum

Im Jahr 2024 haben zwei Studierende der FH Gesundheit, des Studienganges Diätologie das Angebot eines zweiwöchigen Praktikums beim **avomed** in Anspruch genommen.

Vernetzung

An folgenden Vernetzungstreffen nahmen Teamkolleginnen teil:

- 1. Feber 2024: aks austria-Vernetzungstreffen Gemeinschaftsverpflegung in Innsbruck (Christina Biechl, Katharina Berktold, Marie Hanser)
- 7. Oktober 2024: Vernetzung mit Frau Reiter Susanne (PHT Primarpädagogik /Fachbereich Ernährung und Haushalt) zu zukünftigen Fortbildungen (Martina Sagmeister, Dina Hammerle, Marie Hanser)
- 13. November 2024: 1. Vernetzungstreffen online der Kompetenzstelle Gemeinschaftsverpflegung der AGES (Marie Hanser)
- 19. November 2024: aks Vernetzungstreffen Gesunder KG Wien (Katharina Berktold)

kinder.kulinarik.weg.tirol

Der Kinder.kulinarik.weg.tirol unterstützt Tiroler Bildungseinrichtungen und ihre Verpflegerbetriebe auf dem Weg zu einer nachhaltigen Ernährungskultur. Auf Grund der Ähnlichkeit mit dem Projekt Bruno Vitamini wurde der im Jahr 2023 begonnene Austausch weitergeführt.

- 25. Jänner 2024: Austausch über die bisherigen Erkenntnisse (Christina Biechl, Katharina Berktold, Marie Hanser)
- 1. Feber 2024: MTB-Schulung zum Thema Kinderernährung (Christina Biechl)
- 6. Juni 2024: Besuch der Veranstaltung „Etappenziel“ an der PHT (Dina Hammerle)
- 4. Juli 2024: Lerntag - fachlicher Austausch an der FHg (Dina Hammerle, Marie Hanser)
- 19. November 2024: Treffen mit Frau Ammering bzgl. Kooperation bei MittagstischbetreiberInnen (Dina Hammerle und Marie Hanser)

Netzwerk Ernährung Tirol (NET)

Heuer wurden drei online-Fortbildungen, sogenannte NET-inare, durchgeführt. Ein Viertes, bereits geplantes, musste kurzfristig abgesagt werden. Zur Organisation dieser NET-inare trafen sich die NetzwerkpartnerInnen mehrmals online und in Präsenz über das Jahr verteilt.

Die NET-inare wurden über Zoom abgehalten, die Vorträge dauerten inklusive Diskussion jeweils ca. 1 Stunde. Insgesamt konnten 2024 mit den Referierenden und den NetzwerkpartnerInnen 185 Teilnehmende gezählt werden.

- NET-inar 20. Feber 2024: „Diabetes von Kindesbeinen an – eine interdisziplinäre Herausforderung“, Referentin: Birgit Meisinger (41 Teilnehmende inklusive NET-Mitglieder und Referentin)
- NET-inar 25. Juni 2024: „Die Bedeutung der Ernährung bei Kinderwunsch und Kinderwunschbehandlung“, Referentin: Sabrina Egg, BSc., MSc., Lehre & Forschung im FH-Bachelor-Studiengang Diaetologie, fh gesundheit in Tirol Wegen Krankheit der Referentin abgesagt
- NET-inar 7. Oktober 2024: „Der Weg zu den aktuellen Ernährungsempfehlungen“, Referent: Univ. Prof. Dr. Karl-Heinz Wagner, Universität Wien Department für Ernährungswissenschaften (71 Teilnehmende inklusive NET-Mitglieder und Referent)
- NET-inar 26. November 2024: „Westliche Ernährung & chronische Erkrankungen: die Rolle von ultraprozessierten Lebensmitteln“, Referent: Univ.-Prof. Dr. Timon Adolph, PhD, Universitätsklinik Innsbruck für Innere Medizin I - Gastroenterologie & Hepatologie (73 Teilnehmende inklusive NET-Mitglieder und Referent)

In diesem Jahr sind keine Kosten für externe ReferentInnen angefallen.

Veranstaltungen

Heuer wurden wieder einige Veranstaltungen durchgeführt, bei denen auch das Ernährungsteam präsent war. Unser Angebot umfasste neben der Standbetreuung auch die Durchführung von kurzen ernährungsmedizinischen Beratungsgesprächen. Auf der Feel-Good-Messe erweiterten wir unser Angebot um die Durchführung und Auswertung von BIA-Messungen (Körperzusammensetzungsmessung).

- 14. - 17. März 2024: Feel-Good-Messe, gesamtes Ernährungsteam
- 15. und 16. Mai 2024: SeniorInnen-Gesundheitstage Rathausgalerien Innsbruck (Marie Hanser und Carina Schwaninger)
- 21. September 2024: Tiroler ÄrztInnen-Tage an der UMIT Hall (Anna-Maria Kastner)
- 12. Oktober 2024: Diabetestagung für ÄrztInnen (Carina Schwaninger und Elisabeth Schöpf)

Fortbildungen/Ausbildungen

- 24. Februar 2024: Abschlussgespräche der **avomed**-internen Ausbildung zur/zum ZahngesundheitserzieherIn (Ausbildungskurs im Dezember 2022, Marie Hanser)
- 31. Mai 2024: ganztags Ausbildung für ZahngesundheitserzieherInnen „Zahngesunde Ernährung“ (Marie Hanser)
- 23. Juni 2024: Abschlussgespräche der **avomed**-internen Ausbildung zur/zum ZahngesundheitserzieherIn (Marie Hanser)
- 23. Juni 2024: Teilnahme an der **avomed**-internen Abschlussfortbildung für ZahngesundheitserzieherInnen (Marie Hanser)

Vorträge/Workshops

- 18. April 2024 Vortrag für MitarbeiterInnen des Trägervereins Jugendland zum Thema „Klimafreundliche Ernährung“ (Dina Hammerle)
- 25. April 2024: pro mente start Innsbruck, Vortrag gesunde und kostengünstige Ernährung (Marie Hanser)
- 24. Mai 2024: HLG Pädagogische Qualität in der Früherziehung der PHT (Carina Schwaninger)
- 11. Dezember 2024: pro mente Kufstein, Vortrag gesunde und kostengünstige Ernährung (Marie Hanser)

Printmedien

- 26. Juni 2024: TT-Newsletter: Die Linse bringt echte „Gaumenfreuden“ – Interview erfolgte 2022 (Marie Hanser)
- 3. Oktober 2024: TT-Telefoninterview: Abnehmen mit Nudeln und Kartoffeln vom Vortag? Was resistente Stärke kann und was nicht (Anna-Maria Kastner)
- 11. November 2024: TT-Email-Interview: „Pilzkaffee“ (Marie Hanser)

***Ein großes Dankeschön an alle Kolleginnen des avomed-Ernährungsteams
für die produktive Zusammenarbeit,
den Teamgeist und engagierten Einsatz
im Jahr 2024!***

Fortbildung

Projektleiterin: Dr. Barbara Waldenberger-Steidl
Projektkoordination Bildungsnetzwerk:
Mag. Philipp Thummer / Anita Danler / Karin Peimpolt

Seminare Bildungsnetzwerk (BNW) des Fonds Gesundes Österreich:

Im Kalenderjahr 2024 wurden alle acht angebotenen Seminare mit 69 TeilnehmerInnen abgehalten, die Seminare fanden in Präsenz statt.

Als Tagungsort wurde das Austria Trend Hotel Congress Innsbruck ausgewählt, die Räumlichkeiten haben sich wiederum als sehr geeignet erwiesen. Pausenverpflegung, Technik und Service des Hotels sind äußerst professionell und zuverlässig. Eine Veranstaltung fand im Haus der Begegnung statt.

In der Programmgestaltung wurde einerseits versucht, den Schwerpunktthemen des FGÖ Rechnung zu tragen, andererseits eine bunte Mischung an ReferentInnen einzuladen, sowohl was Herkunft als auch was Bekanntheitsgrad der Vortragenden in Tirol betrifft. Die Evaluationen ergaben im Durchschnitt eine sehr hohe Zufriedenheit mit der Qualität der TrainerInnen, der Seminarräume, sowie der Organisation der Seminare.

Übersicht über Termine, Orte der Seminare und Anzahl Teilnehmende

Veranstaltung	a. Zeitpunkt und Ort		b. Vortragende/r und Teilnehmeranzahl	
	Termin 2024	Ort	Vortragende/r	Teilnehmeranzahl
Sprache – Körper – Präsenz	09. - 10. April	Austria Trend Hotel	Lisa-Maria Sexl	7
Art of Hosting - die Kunst des Gastgebens	23.-24. April	Austria Trend Hotel	Michael Nußbauer	11
Update Gesundheitsförderung	04. - 05. Juni	Austria Trend Hotel	Christian Scharinger	7
Von der Idee zum Projekt	11. - 12. Juni	Austria Trend Hotel	Thomas Diller	8
Ressource ICH - stark im beruflichen Alltag	24. - 25. September	Austria Trend Hotel	Ulli Krenn	12
Methodenkoffer aktive Gesundheitsförderung	14. - 15. Oktober	Austria Trend Hotel	Birgit Pichler	6
Teams gut und gesund führen	16. Oktober 2024	Haus der Begegnung	Christine Egger	8
Grundlagen des Puppenspiels	12. - 13. November	Austria Trend Hotel	Julia Schumacher-Fritz	10

Auswertung hinsichtlich Durchführung und Aufschlüsselung der Teilnehmenden nach Geschlecht

Termin 2024	Seminar	Anm.	TN	w	m	durchgeführt/ nicht durchgeführt
09. - 10. April	Sprache – Körper – Präsenz	8	7	5	2	durchgeführt
23.-24. April	Art of Hosting - die Kunst des Gastgebens	12	11	7	4	durchgeführt
04. - 05. Juni	Update Gesundheitsförderung	7	7	6	1	durchgeführt
11. - 12. Juni	Von der Idee zum Projekt	8	8	7	1	durchgeführt
24. - 25. September	Ressource ICH - stark im beruflichen Alltag	13	12	10	2	durchgeführt
14. - 15. Oktober	Methodenkoffer aktive Gesundheitsförderung	7	6	6	0	durchgeführt
16. Oktober 2024	Teams gut und gesund führen	8	8	7	1	durchgeführt
12. - 13. November	Grundlagen des Puppenspiels	10	10	10	0	durchgeführt

Auswertung auf Basis der Feedbackbögen

Seminar	Wie zufrieden waren Sie mit				
	a. der Qualität der Veranstaltung	a. der:dem Trainer:in bzw. der:dem Vortragenden	a. den Rahmenbedingungen	b. dem Nutzen	c. der Zufriedenheit mit der Veranstaltung
Sprache – Körper – Präsenz	5,67	6,00	5,33	4,67	5,67
Art of Hosting - die Kunst des Gastgebens	5,64	5,64	5,64	5,55	5,64
Update Gesundheitsförderung	6,00	6,00	5,71	6,00	6,00
Von der Idee zum Projekt	5,29	5,29	5,00	5,00	5,14
Ressource ICH - stark im beruflichen Alltag	5,75	5,67	5,67	5,50	5,75
Methodenkoffer aktive Gesundheitsförderung	5,57	6,00	5,43	5,57	5,57
Teams gut und gesund führen	4,63	4,63	4,63	4,63	4,63
Grundlagen des Puppenspiels	5,60	5,90	4,60	5,50	5,60
Durchschnitt	5,52	5,64	5,25	5,30	5,50
Die Werte stellen den Durchschnitt aller abgegebenen Bewertungen dar, wobei "SEHR ZUFRIEDEN" als 6 und "SEHR UNZUFRIEDEN" als 1 gewertet wurde.					

Gesunde Haltung



Projektleiter: Dr. Thomas Auckenthaler
Projektbetreuer: Mag. Nikolaus Griesser

Kurs Gesunde Haltung

Wir bringen Kinder in Bewegung, damit Kinder sich wohlfühlen, und zwar auf körperlicher wie auf psychischer Ebene. Viele motorische Grundfertigkeiten wie rennen, balancieren, werfen, hüpfen und klettern – werden in der Volksschulzeit gefestigt und weiterentwickelt. Wer bereits als Kind die Begeisterung für Bewegung gewinnt, will darauf im späteren Leben nicht verzichten.

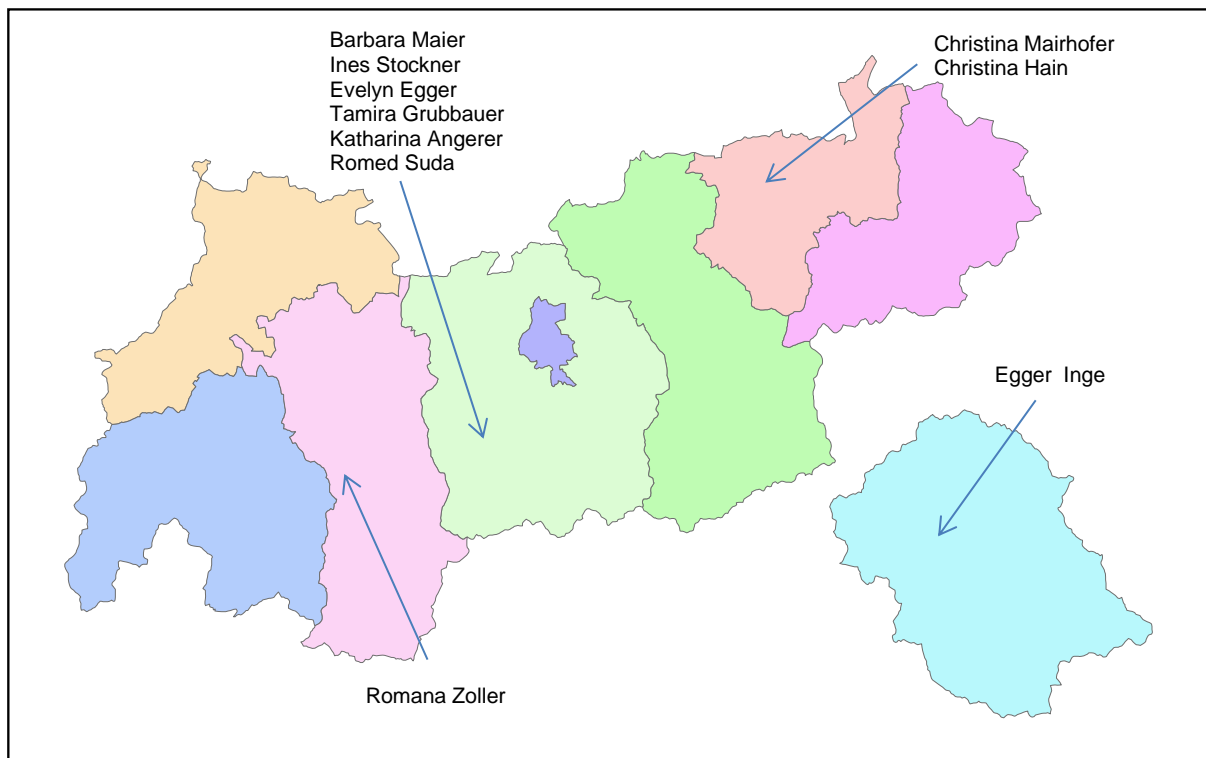
Für den Bewegungskurs Gesunde Haltung (Schuljahr 2023/24) meldeten sich 11 Volksschulen. Insgesamt nahmen 182 Kinder am polysportiven Haltungs- und Bewegungsprogramm teil. Betreut wurden die 14 Bewegungsgruppen von 10 staatlich geprüften FIT Lehrwarten (Abb. 1+2).



Foto: c Cherry Merry Fotolia bearbeitet

Abb. 1

ÜbungsleiterInnen pro Bezirk im Schuljahr 2023/24



(Abb. 2)

Fortbildungsveranstaltungen für die ÜbungsleiterInnen

➡ Ballschule Österreich, Sebastian Gmeiner MSc, Innsbruck, 14. April 2024



Ballschule Österreich Foto: avomed

➡ Mentale Gesundheit durch kooperative Spielformen und kindgemäße Formen der Entspannung, Dr. Werner Kirschner, Innsbruck, 12. Oktober 2024
Haltungs- und Bewegungsförderung im Kindergarten

Die Bewegung ist eine zentrale Ausdrucksform des Kindes. Durch sie setzt sich ein Kind mit seiner materialen und mit seiner personalen Umwelt auseinander, wirkt auf sie ein und versucht die Welt zu verstehen und zu begreifen.

Der avomed bot in Zusammenarbeit mit der Direktorin Frau Mag. Regina Rüscher-Christler von der Katholischen Bildungsanstalt für Elementarpädagogik eine Zusatzausbildung für Bewegungsförderung für angehende ElementarpädagogInnen an. Mag. Nikolaus Griesser erklärte die Anthropologischen Grundlagen des Sportunterrichts im Vorschulalter. Die medizinischen Grundlagen vermittelte Dr. Thomas Auckenthaler. Die Sportwissenschaftlerin Karin Rabl zeigte auf, wie man Koordination von Kindern spielerisch und abwechslungsreich verbessern kann. Die Kindergartenpädagoginnen Verena Schöbel und Mag. Reingard Steger erarbeiteten mit den SchülerInnen die Themen Bewegung mit Farben, Formen und bewegtes Lernen. Im Zuge dieser Ausbildung soll den zukünftigen ElementarpädagogInnen der verantwortungsvolle Umgang mit dem Thema Bewegung ganzheitlich nähergebracht werden.

39 angehende ElementarpädagogInnen absolvierten erfolgreich diese Zusatzausbildung für Bewegungs- und Gesundheitsförderung und bekamen zum Schulschluss ihre Bewegungsdiplome und Skripten überreicht.

Tiroler Frühjahrsmesse „Feel Good“



avomed Stand (Bewegung/Diabetes/Ernährung)
Foto: avomed

Der Stand war an allen vier Tagen (16.-19.3.2024) mit zwei Personen besetzt. Mag. Griesser + jeweils 1 freie Mitarbeiterin waren vor Ort. Es bestand die Möglichkeit den Körperstabilitätstest S3 Check Pro auszuprobieren. Die Ergebnisse mit Trainingsübungen wurden besprochen und per Email oder QR-Code sofort an die Testpersonen weitergeleitet.

An den vier Tagen wurden 236 Personen (98 männlich/138 weiblich, Altersgruppen 8 Lj. bis zum 93 Lj.) getestet und beraten (Abb.3). Es wurden heuer 17 Personen mehr getestet als 2023. (Ergebnisse siehe Abb. 3)

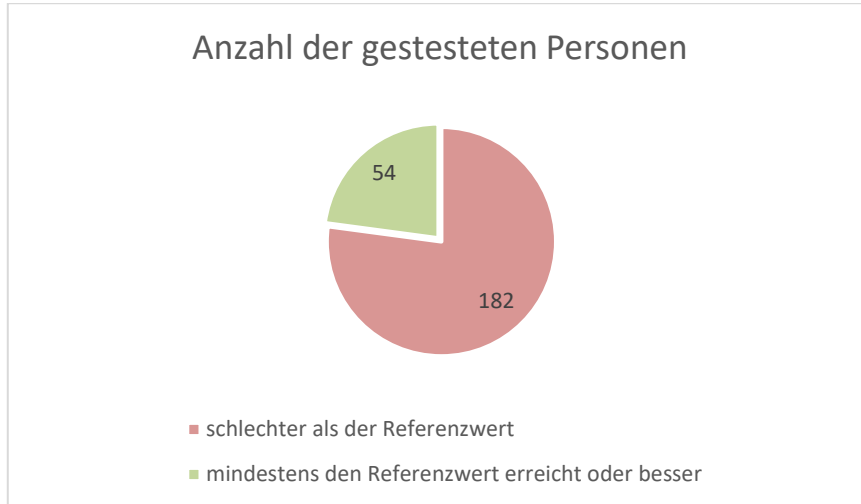


Abb.3

Ca. 23% aller Testpersonen haben den Normwertbereich erreicht oder waren besser.

Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen

- Gesundheitstage Rathausgalerie für SeniorInnen, Teste deine Körperstabilität, Barbara Maier und Nikolaus Griesser, Innsbruck, 15. und 16. Mai 2024



Gesundheitstage Rathausgalerie
Foto: avomed

Projekt Gesunde Schule „Miteinander g` sund“

Projektbetreuerin: Evelyn Holleis, BA

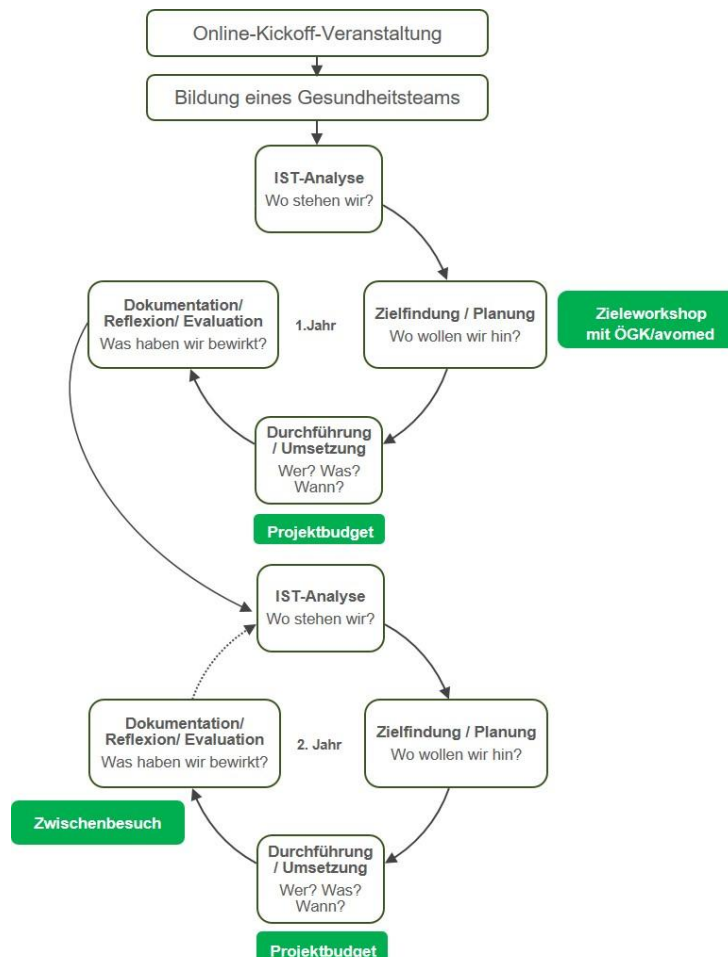
Das Projekt Miteinander G'sund ist ein Projekt der Service Stelle gesunde Schule Tirol (ÖGK) und stellt den optimalen Einstieg in die schulische Gesundheitsförderung dar. Die teilnehmenden Schulen werden dabei in einem zwei- bis dreijährigen Prozess von Expertinnen des **avomed** und der Österreichischen Gesundheitskasse begleitet, um Gesundheitsförderung in den Strukturen der Schule zu verankern. Dazu erhalten teilnehmende Schulen Unterstützung, in Form von fachlicher und methodischer Beratung, Begleitung und einer finanziellen Unterstützung zur Umsetzung des individuellen Gesundheitsprojektes.

Unterstützt werden Gesundheitsprojekte in den Bereichen Schulklima, Bewegung, Ernährung, psychosoziale Gesundheit, Gewaltprävention, Suchtprävention, Lehren und Lernen, Schulraum und Arbeitsplatz, digitale Resilienz, allgemeine Prävention, ...

Die Projekte sollen auf Verhaltens- und Verhältnisebene ansetzen sowie sogenannte „Quick-Wins“ als auch langfristige Ziele verfolgen. Ein Hauptaugenmerk wird auch daraufgelegt, ob die Gelingenskriterien, Strukturelle Verankerung, Projektmanagement und Partizipation im Rahmen des Projekts umgesetzt werden.

Projekttablauf des Projekts Miteinander G'sund

Anbei wird der Projekttablauf des Projekts Miteinander G'sund genauer skizziert. Es besteht die Möglichkeit, dieses um ein weiteres, drittes Jahr zu verlängern.



Projektschulen Miteinander gesund 2023/2024

Im Schuljahr 2023/2024 wurden die **19 Schulen** aus dem Vorjahr weiterhin in ihren Zielen unterstützt und begleitet.

Mit dem Kick off am, 10.10. 2023 wurden weitere **11 Tiroler Schulen** in das Schulprojekt Miteinander gesund, mit aufgenommen. Im Rahmen dieses Projektes erhielten die Bildungseinrichtungen die Möglichkeit, sich aktiv und qualitativ hochwertig mit Gesundheitsthemen im Setting Schule auseinanderzusetzen. Es beteiligten sich 6 Volksschulen, 2 Mittelschulen, eine freie Montessori Schule, eine Fachberufsschule sowie eine Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe.

Betreute Schulen Schuljahr 2023/2024	
Volksschulen	21
Neue Mittelschulen	4
Freie Montessori Schule	1
Polytechnische Schule	1
BMS Aufbaulehrgang für wirtschaftliche Berufe	1
HTL Höhere technische Lehranstalt	1
Fachberufsschule für Garten Raum und Mode	<u>1</u>
SUMME:	<u>30</u>

Betreuungszahlen 2023/2024	
SchülerInnen	2783
LehrerInnen (Gesundheitsteam Workshops)	215
SUMME:	<u>2998</u>

Aus den betreuten Schulen profitierten insgesamt 2783 SchülerInnen von den zahlreichen individuellen Maßnahmen, die zu einem positiven Schulklima beitragen. 215 Lehrpersonen engagierten sich aktiv und mit viel Einsatz für das Wohl der SchülerInnen, wodurch sie maßgeblich zur Gestaltung eines angenehmen und unterstützenden Schulumfelds beitragen. Ihr Engagement war entscheidend für die Förderung eines positiven Lernklimas und die Verbesserung der Schumatmosphäre.

Die 30 Schulen erhielten neben der kostenlosen Projektberatung und –betreuung, eine finanzielle Unterstützung je nach Größe der Schule in der Höhe von 500 – 2000 € pro Schuljahr.

Von der Kleinschule (einklassig) bis zur Großschule (9 Klassen und mehr), sind aus vielen Tiroler Bezirken Schulen vertreten. Der persönliche Besuch und Kontakt durch die Projektbetreuer wurde von allen Schulen sehr wertgeschätzt sowie die fachliche Unterstützung gerne angenommen.

Im Zeitraum November bis Dezember 2023 fanden in den Projektschulen Zieleworkshop statt, indem zentrale Merkmale der schulischen Gesundheitsförderung vermittelt wurden. Ziele und Maßnahmen wurden erarbeitet, sowie nötige Methoden

und Inputs vermittelt und dargestellt. Durchschnittlich setzten sich die Schulen zwei-drei Ziele die Größtenteils umgesetzt werden konnten.

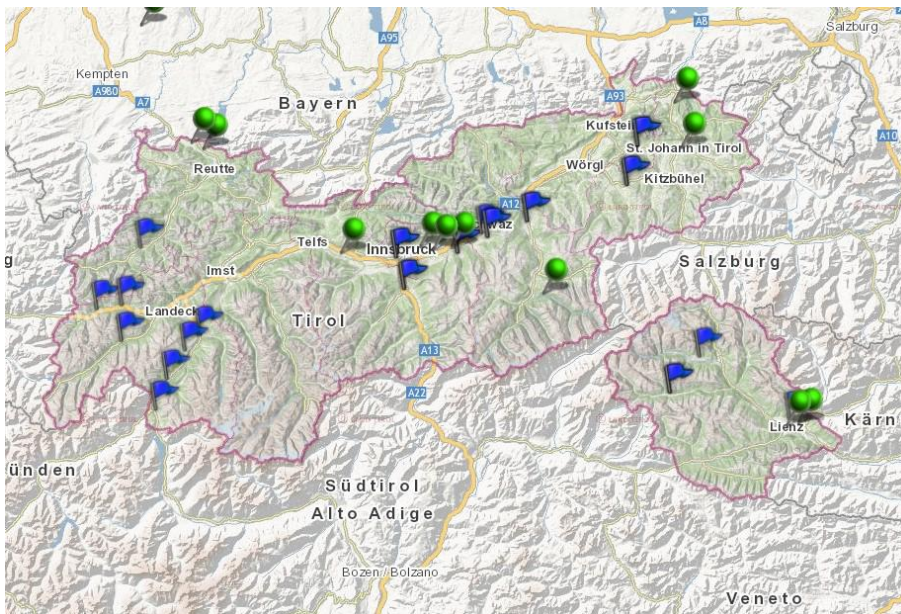
Im Schuljahr 2023/2024 wurden vielfach im Bereich der **psychosozialen Gesundheit** Maßnahmen und Aktivitäten umgesetzt, gefolgt von Gestaltung des **Schulraum / Arbeitsplatz** und der **Bewegung**.



Projektschulen aus Jahrgang 2022-2024

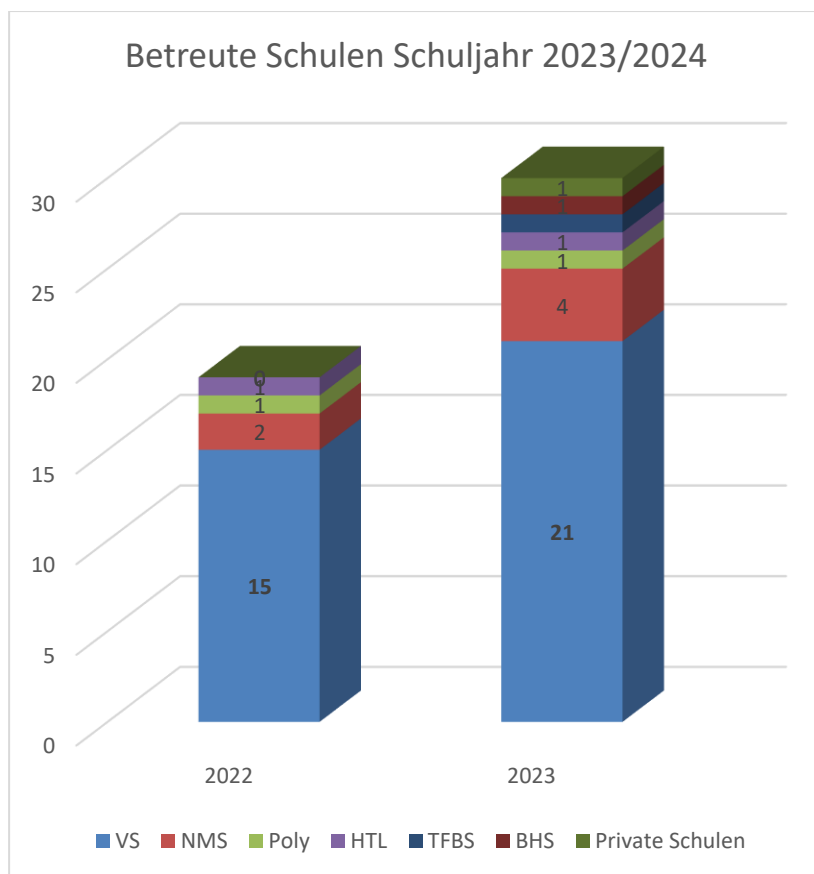


Projektschulen neu hinzugekommen 2023-2025



Mit dem Ende des Schuljahres 2024 konnten erfolgreich Abschlussevaluationen durchgeführt werden, bei denen der gesamte Prozess reflektiert wurde. Dabei wurden unter anderem die Gelingensbedingungen identifiziert, die Stolpersteine, die überwunden wurden, sowie die gesundheitsförderlichen Wirkungen und Veränderungen im Schulalltag ermittelt. Darüber hinaus konnten Stärken und Potenziale für eine zukünftige schulische Gesundheitsförderung sichtbar gemacht werden.

Von den 19 Schulen entschieden sich 8 Schulen für eine Verlängerung des Projektes, zwei Schulen folgten dem Gütesiegel gesunde Schule, die restlichen neun Schulen beendeten das Projekt nach der zwei jährigen Projektlaufzeit.



Laufende Projektbetreuung

Folgende Aktivitäten wurden im Rahmen der laufenden Projektbetreuung von Seiten des **avomed** durchgeführt:

- Inhaltliche Mitgestaltung für die Workshops und Evaluationsgespräche
- Terminplanung für die Zieleworkshops
- Terminplanung für Evaluationsgespräche
- Teilnahme und Mitgestaltung Kick off Veranstaltung
- Abhalten der Workshops vor Ort in den jeweiligen Schulen
- Abhalten der individuellen Feedbackgespräche vor Ort in den Schulen
- Vor und Nachbearbeitung der Workshops und der Evaluierungsgespräche
- Ansprech- u. Kontaktperson für die teilnehmenden Schulen für Fragen und Hilfestellung
- Individuelle Begleitung durch die einzelnen Projektschritte
- laufende Dokumentation und Berichtswesen
- regelmäßiger Austausch über die Projektschritte, sowie Bekanntgabe relevanter und aktueller Informationen mit den MitarbeiterInnen der ÖGK, hauptsächliche Ansprechpersonen waren Bergheim Senara BSc MSc und Marina Spörr BA sowie Valentina Plank
- Teilnahme und Präsenzvertretung als Kooperationspartner der Gesunde Schule Tirol an diversen Veranstaltungen (Tagung Gesunde Schule Tirol, Vernetzungstreffen der Kooperationspartner, Güte Sigl Verleihung)
- Fort und Weiterbildungen (Train the Trainer)

Gesundheitsunterricht durch (Schul-)Ärzte und Lehrer

Projektleiterin: Dr. Barbara Waldenberger-Steidl

Projektleiterin: Dr. Barbara Waldenberger-Steidl / Dr. Claudia Mark

**Herzlichen Dank liebe Barbara
für deinen Einsatz als Projektleiterin von 2002 bis 2024. Die Projektleitung wurde
im Herbst 2024 von ihr an Frau Dr. Claudia Mark übergeben.**

Projektbetreuer: Mag. Nikolaus Griesser



KOSTENLOS FÜR MITTELSCHULEN & POLYTECHNISCHE SCHULEN

Bilder: ©AdobeStock: freshidea, shootingankauf, studio grand web, Thaut Images, Syda Productions, Kunstzeug, aleksandr_yu; © fotolia: pilipphoto

Für alle Mittelschulen und Polytechnische Schulen Tirols bestand wieder die Möglichkeit am Gesundheitsunterricht durch (Schul-)Ärzte und Lehrer im Schuljahr 2023/24 kostenlos teilzunehmen. Den Unterricht erteilen (Schul-)ÄrztInnen in Kooperation mit LehrerInnen. Ziel ist es, das Interesse der SchülerInnen an Gesundheitsfragen zu wecken, professionelle Information und Aufklärung zu bieten, und letztlich die Bereitschaft zu einer gesunden Lebensweise zu stärken.

Themenschwerpunkte Gesundheitsunterricht

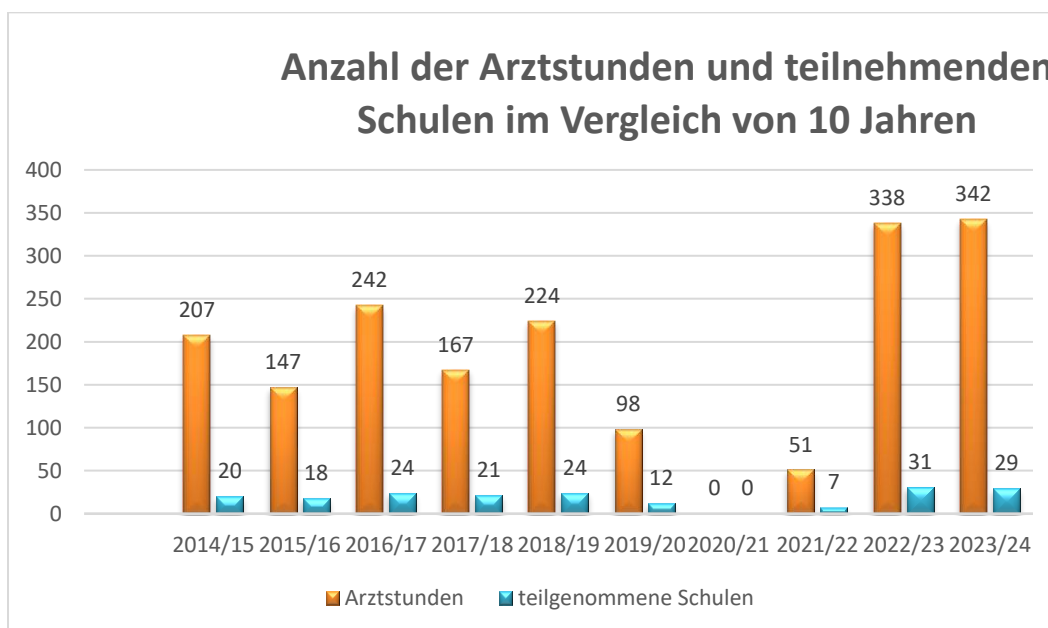
1. Klasse NMS	<ul style="list-style-type: none"> • Atmung und Rauchen • Bewegung
2. Klasse NMS	<ul style="list-style-type: none"> • Ernährung • Gesundheit im Alltag – Teil A (Immunsystem, Impfungen, Allergie)
3. Klasse NMS	<ul style="list-style-type: none"> • Pubertät, Sexualität und Partnerschaft • Leben mit Handicap
4. Klasse NMS	<ul style="list-style-type: none"> • Suchtprävention • Gesundheit im Alltag – Teil B (Hautpflege, Tinnitus, Zahnpflege)

Organisation

An jeder Schule übernimmt eine KoordinatorIn die Aufgabe, zwischen (Schul-)ÄrztIn und Lehrerkollegium zu vermitteln und das Projekt zu planen. Die Unterrichtseinheit wird von der jeweiligen FachlehrerIn in Zusammenarbeit mit der SchulärztIn durchgeführt. Den LehrerInnen obliegt die Vorbereitung auf die (Schul-)Arztstunde, sowie im Anschluss daran die Nachbereitung zur Sicherung des Unterrichtsertrages. Den am Projekt teilnehmenden Schulen und ÄrztInnen werden die Unterrichtsmappe und der Lärmkoffer des **avomed** kostenlos zur Verfügung gestellt.

Zahlen & Fakten

Mit neuen ÄrztInnen konnten von den 38 angemeldeten Schulen für den Gesundheitsunterricht 29 Schulen (24 MS + 5 PTS) betreut werden. 3618 SchülerInnen in 182 Klassen nahmen am Gesundheitsunterricht teil. Insgesamt haben die ÄrztInnen 342 Stunden unterrichtet. Damit gab es im Schuljahr 2023/24 die größte Anzahl an Arztstunden der letzten 10 Jahre (siehe Abb. 1).



(Abb. 1)

In allen 9 Bezirken Tirols fand der Gesundheitsunterricht statt. Die meisten Arztstunden wurden im Bezirk Schwaz (81 Std.) und Bezirk Imst (66 Std.) unterrichtet (Abb. 2).

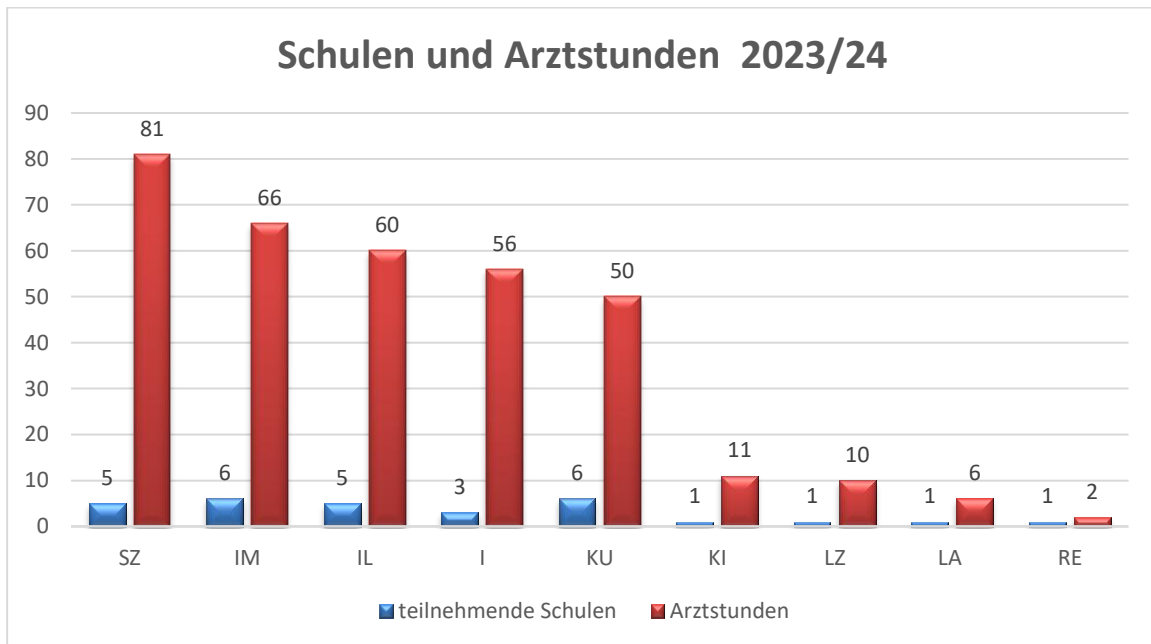


Abb. 2

Von den insgesamt 342 (Schul-)Arztstunden, die von 12 (Schul-)ÄrztInnen gehalten wurden, entfiel der Großteil auf die Themen Sexualität-Pubertät und Suchtprävention (Abb. 3).

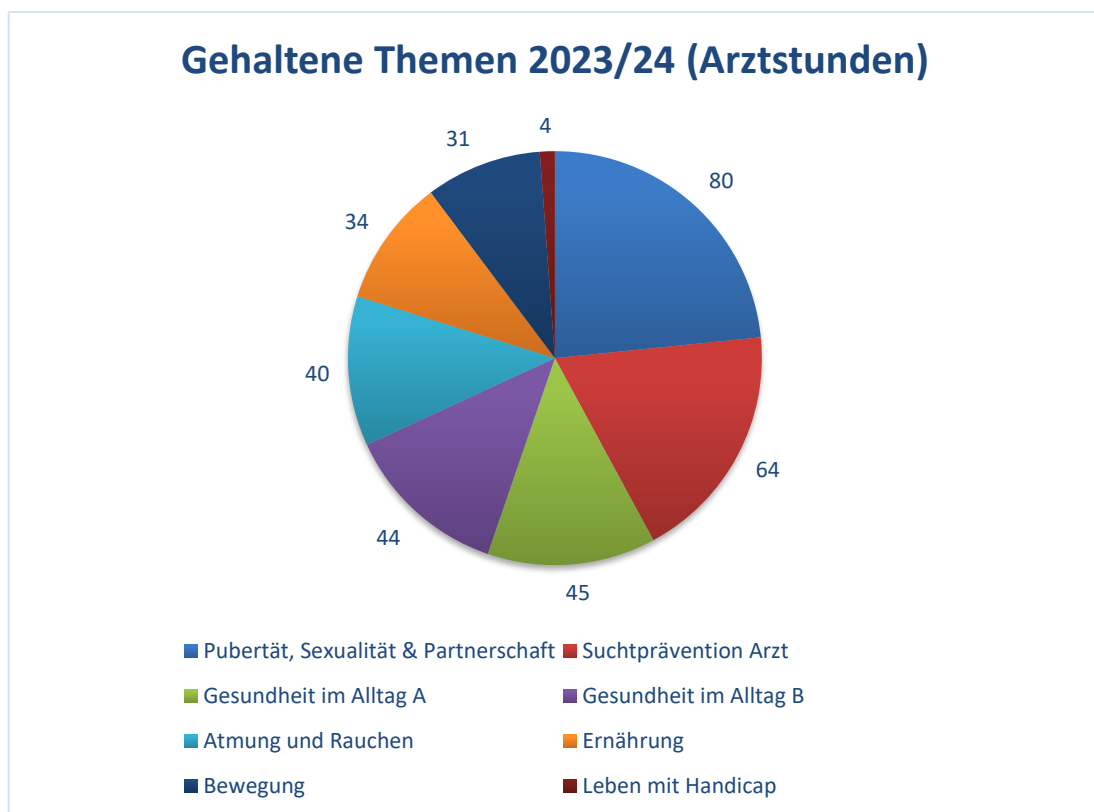


Abb. 3

Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen

- Tagung Gesunde Schule Tirol 2024 „Zwischen Beschleunigung und Stillstand! - So gelingt gesunde Schule!“ Neben mehreren Vorträgen ermöglichten praxisorientierte Workshops einen Austausch und eine vertiefte Auseinandersetzung mit dem Thema. Ideen für das Gelingen konnten am Marktplatz mitgenommen werden. Nikolaus Griesser und Carina Schwaninger (Ernährung), Innsbruck 21. Februar 2024



Tagung Gesunde Schule - Standbetreuung Marktplatz mit Carina Schwaninger – Bild: @avomed

- AKS Vernetzungstreffen Gesunde Schule, Nikolaus Griesser, St. Pölten, 26. September 2024



Bild: ©nö/tut gut

- Herbsttagung Schulische Suchtinformation durch externe ExpertInnen, Lebenskompetenzprogramme – Grundlagen der Prävention, Nikolaus Griesser, St. Pölten, 18. September 2024
- Tiroler Ärztetage, Nikolaus Griesser, Hall 20. September 2024,

GU ÄrztInnen, die im Schuljahr 2023/24 tätig waren:

Innsbruck Stadt / Land	
Dr. Perathoner Julia	Dr. Sonja Schottkowsky
Dr. Sophia Andexlinger	
Reutte	
	Dr. Karin Schretter
Imst	
DDr. Thöni Günther	Dr. Anna Doblander
Dr. Sonja Schottkowsky	Dr. Irene Brunhuber
Dr. Scarlett Voit	
Landeck	
Dr. Christel Plaizier	
Schwaz	
Dr. Sonja Schottkowsky	
Kufstein	
Dr. Maria Margreiter	Dr. Elisabeth Sölder
Dr. Sonja Schottkowsky	
Kitzbühel	
Dr. Sonja Schottkowsky	Dr. Elisabeth Sölder
Lienz	
Dr. Elisabeth Zwick	

Öffentlichkeitsarbeit

Mag. Philipp Thummer

PRINTMEDIEN ZEITUNGSARTIKEL / INSERATE 2024

Allgemein

Datum	Organisation		Titel
04.03.2024	Tirol heute	/	easykids

Ernährung

Datum	Zeitung/Website	Artikel/Inserat	Titel
21.01.2024	Magazin – Tiroler Tageszeitung	Artikel	Fragwürdige Trends zum Abspecken
28.06.2024	Newsletter – Tiroler Tageszeitung	Artikel	Die Linse bringt echte „Gaumenfreuden“
03.10.2024	Tiroler Tageszeitung	Artikel	Abnehmen mit Nudeln und Kartoffeln vom Vortag? Was resistente Stärke kann und was nicht
12.11.2024	Tiroler Tageszeitung	Artikel	Starker Kaffee ohne Bohnen

Zahn

Datum	Zeitung/Organisation	Artikel	Titel
28.02.2024	U1 Radio	/	Zahn
30.09.2024	Zahnarzt in Tirol – Informationsorgan der Tiroler Landeszahnärztekammer	Artikel	Zahngesundheitsvorsorge Tirol

Stellenanzeigen

Datum	Zeitung/Website	Artikel/Inserat	Titel
13.01.2024	Tiroler Tageszeitung	Inserat	Diaetologe/Diaetologin (15-20 h/Woche)
17.01.2024	Tiroler Tageszeitung	Inserat	Diaetologe/Diaetologin (15-20 h/Woche)
20.01.2024	Tiroler Tageszeitung	Inserat	Diaetologe/Diaetologin (15-20h/Woche)
24.01.2024	Tiroler Tageszeitung	Inserat	Diaetologe/Diaetologin (15-20 h/Woche)
25.05.2024	Tiroler Tageszeitung	Inserat	Dentomobilfahrer/in (20 h/Woche)
29.05.2024	Tiroler Tageszeitung	Inserat	Dentomobilfahrer/in (20 h/Woche)

01.06.2024	Tiroler Tageszeitung	Inserat	Dentomobilfahrer/in (20 h/Woche)
05.06.2024	Tiroler Tageszeitung	Inserat	Dentomobilfahrer/in (20 h/Woche)
14.09.2024	Tiroler Tageszeitung	Inserat	Zahngesundheitserzieher*in (Teilzeit) Dentomobilfahrer/in (15 h/Woche) Übungsleiter*in für Kinderturnen (Teilzeit)
18.09.2024	Tiroler Tageszeitung	Inserat	Zahngesundheitserzieher*in (Teilzeit) Dentomobilfahrer/in (15 h/Woche) Übungsleiter*in für Kinderturnen (Teilzeit)
21.09.2024	Tiroler Tageszeitung	Inserat	Zahngesundheitserzieher*in (Teilzeit) Dentomobilfahrer/in (15 h/Woche) Übungsleiter*in für Kinderturnen (Teilzeit)
25.09.2024	Tiroler Tageszeitung	Inserat	Zahngesundheitserzieher*in (Teilzeit) Dentomobilfahrer/in (15 h/Woche) Übungsleiter*in für Kinderturnen (Teilzeit)

Artikel: 5
Inserate: 12

VERANSTALTUNGEN

Teilnahme an der „Feel Good“ (Tiroler Frühjahrsmesse) mit den Angeboten: Ernährungsberatungen, BIA-Messungen, Koordinationstraining, Diabetesberatung, Blutzucker und HbA1c-Messungen.

Gesundheitstage für Seniorinnen und Senioren der Stadt Innsbruck 15./16. Mai 2024

Die Tiroler Ärztetage in der UMIT Hall fanden am 20./21. September 2024 statt, der avomed nahm mit einem Info-Stand daran teil und präsentierte durch Mag. Thummer das Programm „Sportmedizinische Untersuchung“ im Rahmen des Vortragsprogrammes.

Vorstellung des avomed im Rahmen der Ausbildung zur Praxis-Managerin, 14. Juni 2024 durch Mag. Thummer

BROSCHÜREN/WERBEMITTEL

Gestaltung und Druck Jahresrückblick

Gestaltung und Druck Diabetes-Schulungs-Folder

Neugestaltung Kapitel Sexualaufklärung / GU

Neugestaltung SIDS-Fragebogen und zusätzliches Angebot: ONLINE-Bogen

Gestaltung und druck Drucksorten Zahngesundheitsvorsorge

Nachdruck Flyer Zahngesundheitsvorsorge

Nachdruck Flyer Sportmedizinische Untersuchung

Überarbeitung und Nachdruck Diabetes-Schulungsbuch

Nachdruck Visitenkarten

Nachdruck Kuverts und Briefpapier

HOMEPAGE

Wartung und laufende Aktualisierung der **avomed** Homepage www.avomed.at

SIDS- Vorsorge
Prävention des Plötzlichen Säuglingstodes
Projektleiterin: Univ.-Prof. Dr. Ursula Kiechl-Kohlendorfer
Psychologin: Mag. Veronika Pöschl-Arch

Der Plötzliche Säuglingstod (SIDS) ist nach wie vor eine der häufigsten Ursachen der Säuglingssterblichkeit in den industrialisierten Ländern. Seit nunmehr 30 Jahren (seit 1994) gibt es in Tirol ein flächendeckendes SIDS-Präventionsprogramm. Durch kontinuierliche gezielte Aufklärungsmaßnahmen über Risikofaktoren für SIDS konnte eine deutliche und nachhaltige Reduktion der Sterbefälle erzielt werden.

LANGJÄHRIGE BEREICHE DES SIDS-VORSORGEPROGRAMMES TIROL

- SIDS-Ambulanzen am Department für Kinder- und Jugendheilkunde Innsbruck und an den Kinderabteilungen der Tiroler Bezirkskrankenhäuser.
- SIDS-Beratung durch alle niedergelassenen Kinderfachärzt*innen in Tirol
- Psychologische Betreuung im Rahmen der Vorsorge bzw. für betroffene Eltern (Finanzierung avomed)
- Spezielle Betreuung von Müttern nach der Geburt ihres Babys
- Landesweit geregelte Monitorverordnung (Zusammenarbeit mit der Gesundheitskasse)
- Erste-Hilfe-Schulungen für Eltern
- Datenverwaltung der SIDS-Risikofragebögen über IMAD-Datenanalysen (Finanzierung avomed)
- Regelmäßige Evaluierung der SIDS-Risikofaktoren

PRÄVENTIONSMASSNAHMEN ZUR VERHINDERUNG DES PLÖTZLICHEN SÄUGLINGSTODES

- Legen Sie Ihr Baby zum Schlafen auf den Rücken.
- Der sicherste Schlafplatz ist das Schlafen des Babys in einem eigenen Bett.
- Die Verwendung eines Baby-Schlafsackes ist eine sehr sichere Form des Schlafens und schützt vor Überwärmung.
- Vermeiden Sie Rauchen in der Schwangerschaft und lassen Sie Ihr Baby in einer rauchfreien Umgebung aufwachsen.
- Schützen Sie Ihr Baby vor Überhitzung und Unterkühlung. Die ideale Raumtemperatur liegt bei 18-20 Grad Celsius.
- Wenn es möglich ist, stillen Sie Ihr Baby.
- Wenn Sie sich Sorgen um Ihr Baby machen, gehen Sie zum Arzt.

SIDS-Prävention unmittelbar nach der Geburt hat in den letzten Jahren an Bedeutung in der Aufklärung gewonnen. Auch während des Rooming-in muss auf eine Körperhaltung geachtet werden, die die Atemwege des Babys freihält. Dies gilt besonders beim Haut-zu-Haut-Kontakt und auch während des Stillens. Hier wurde im Jahre 2024 die gezielte Aufklärung und Anleitung des Gesundheitspersonals (Hebammen, Pflege auf Geburtsstationen) und Weitergabe dieser Information an die Eltern intensiviert.

Im Jahre 2024 wurde vom avomed gemeinsam mit Frau Mag. Ines Racz-Senn (IMAD-Datenanalysen) eine **elektronische Version des SIDS-Risikofragebogens** entwickelt. Das Ziel ist es, für die Eltern das Ausfüllen und Senden des Fragebogens zu erleichtern, um somit insgesamt die Rücklaufquote des Fragebogens, die mittlerweile knapp unter 50% liegt, zu erhöhen. Die SIDS-Aufklärungsbroschüre wurde ebenfalls überarbeitet.

Aktuelle Daten SIDS-Vorsorgeprogramm:

Durch ein jährlich erfasstes Risikoprofil ist es möglich, das Präventionsprogramm kontinuierlich zu aktualisieren und die Aufklärung der Eltern entsprechend anzupassen. Laut den aktuellen Daten der Jahresauswertung 2023* des SIDS-Risikofragebogens, der an alle Mütter in Tirol nach Geburt ihres Babys ausgeteilt wird,

- werden 22,4% aller Babys bevorzugt in Seitenlage zum Schlafen gelegt.
- liegt die Häufigkeit der Bauchlage mit 2,8% konstant niedrig.
- liegt die Prävalenz des Co-Sleepings – des gemeinsamen Schlafens im Bett der Eltern – nach wie vor hoch bei insgesamt 46,2%.
- geben nur 8,9% aller Mütter an nie gestillt zu haben.

* n= 3.303, Rücklaufquote 47,8%; Datenanalysen komplettiert im April 2024.

Zusammenfassung

Die niedrige SIDS-Sterblichkeit dokumentiert den Langzeiteffekt des tirolweiten Vorsorgeprogrammes. Der Präventionsschwerpunkt liegt weiterhin in einer gezielten Aufklärung der Eltern über die Wertigkeit eines sicheren Schlafplatzes für ihr Baby. Die sicherste Schlafposition ist das Schlafen des Babys in Rückenlage im eigenen Bett im Zimmer der Eltern.

Im Jahre 2024 wurde für den SIDS-Risikofragebogen eine online Version entwickelt, um das Ausfüllen und Rücksenden für die Eltern zu erleichtern und insgesamt die Rücklaufquote zu erhöhen. Die Broschüren über SIDS-reduzierende Säuglingspflegemaßnahmen wurden überarbeitet.

Sportmedizinische Untersuchung

Neuer Projektleiter seit 2024: Dr. Clemens Burgstaller

Projektbetreuerin: Anita Danler

Sport ist gesund – Sport ist aber auch mit Gefahren verbunden, wenn gesundheitliche Risiken und Erkrankungen nicht frühzeitig erkannt werden.

Eine Sportmedizinische Untersuchung überprüft den aktuellen Gesundheitszustand des jungen Vereins-Sportlers / Sportlerin und gilt als Bestätigung, dass das Kind an sämtlichen geplanten sportlichen Aktivitäten teilnehmen kann.

Es gibt viele Sportarten, die mit der richtigen Betreuung richtig viel Spaß machen.

Die Basis für die Gesundheit unserer SportlerInnen von morgen – einmal jährlich:

Sportmedizinische Untersuchung des Landes Tirol



© Fotolia **Prostock-studio**

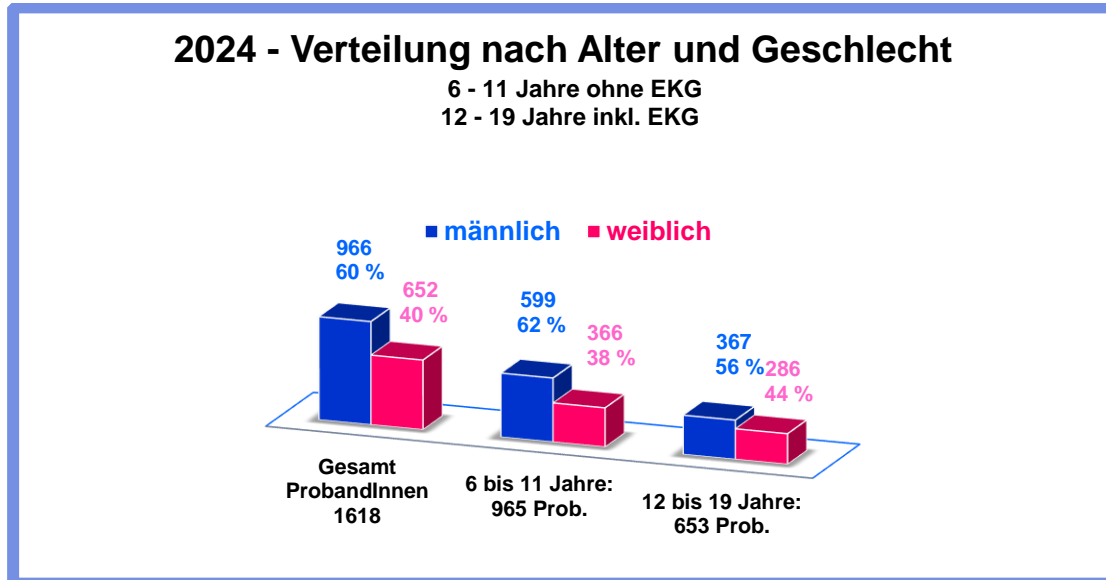
Die Broschüre (Folder) kann gerne auf der Homepage des **avomed** heruntergeladen werden.

Bis zur Abgabefrist bei uns eingelangte Abrechnungen ergaben für das Jahr 2024 folgende Zahlen:

66 Tiroler Sportärztinnen und Sportärzte haben **1618 Untersuchungen** durchgeführt und mit dem **avomed** verrechnet. Insgesamt **966 männliche** und **652 weibliche** Probanden wurden untersucht.

Allgemeine Übersicht:

Die Verteilung der im Jahr 2024 insgesamt 1618 Untersuchungen nach Alter und Geschlecht:



Wie aus der Grafik ersichtlich ist, überwiegt nach wie vor der Anteil der 6 bis 11jährigen Proband:innen (Untersuchungen ohne EKG).

Auffällige Befunde:

Von den insgesamt **1618** untersuchten ProbandInnen wurden **476** auffällige Befunde erhoben. Diese verteilen sich wie folgt:

internistisch cardial	27
internistisch pulmonal	6
internistisch abdomen	10
orthop. Wirbelsäule	50
orthop. obere Extremitäten	6
orthop. untere Extremitäten	89
HNO	9
Schilddrüse	3
Augen	29
neurol./psych.	2
Lunge restriktiv	16
Lunge obstruktiv	12
Cholesterin ab 210	49
Blutzucker ab 110	87
Triglyzeride ab 201	61
Blutdruck ab 135/85	15
EKG	5
Summe auffällige Befunde exkl. untauglich	476

Untaugliche Proband:innen:

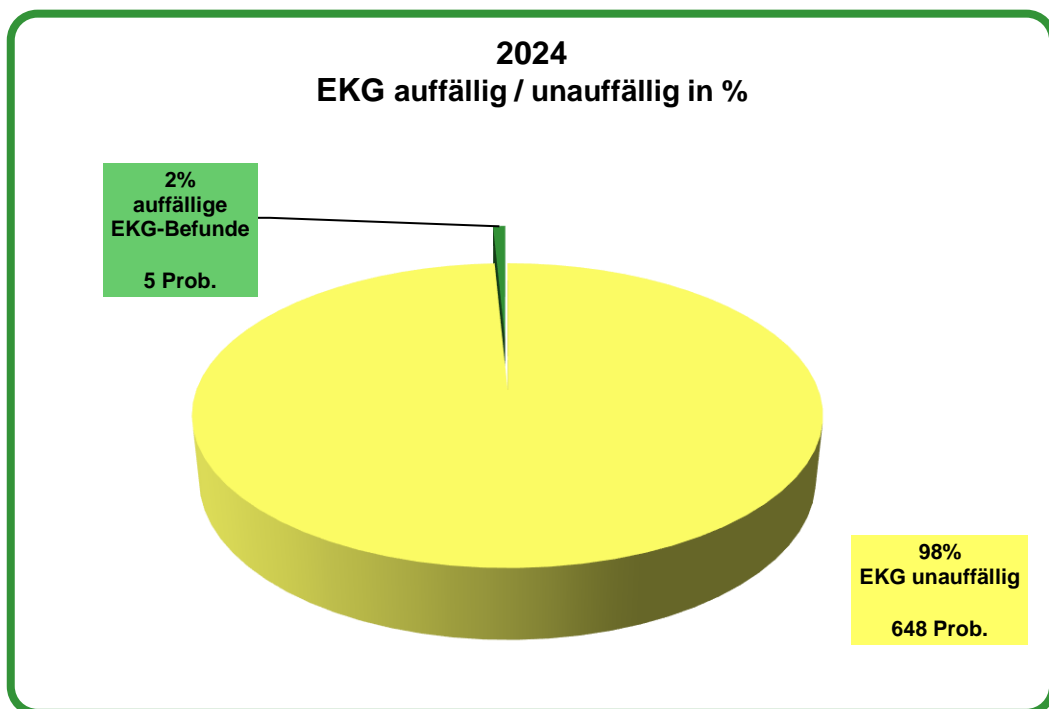
Im Jahr 2024 war **KEIN:E** Proband:in zum Zeitpunkt der Untersuchung für den Wettkampfsport **untauglich**.

Ein Sportler bekam jedoch ein **eingeschränkt taugliches Attest**.

Ergebnisse der EKG-Untersuchung:

Die verpflichtende EKG-Untersuchung für über 12jährige ergab im Jahr 2024 folgende Ergebnisse:

Von den insgesamt **653 EKG**-Untersuchungen wurden **5 auffällige Befunde** erhoben, davon war eine Patientin auch „cardial“ auffällig.



Die **5 auffälligen EKG-Befunde** aufgeteilt in männlich/weiblich:

Die EKG-auffälligen Befunde betreffen 2 Mädchen, jeweils eine in den Sportarten Cheerleading (auch internistisch cardiale Auffälligkeit) und Floor-Inline-Ball.

Bei den 3 EKG-auffälligen männlichen Probanden handelt es sich um 2 Eishockeyspieler und 1 in der Sportart Taekwondo.

Bezirksmäßige Verteilung:
der ProbandInnen
nach dem Untersuchungsort
und Anzahl der untersuchenden ÄrztInnen
01.01.2024 – 31.12.2024

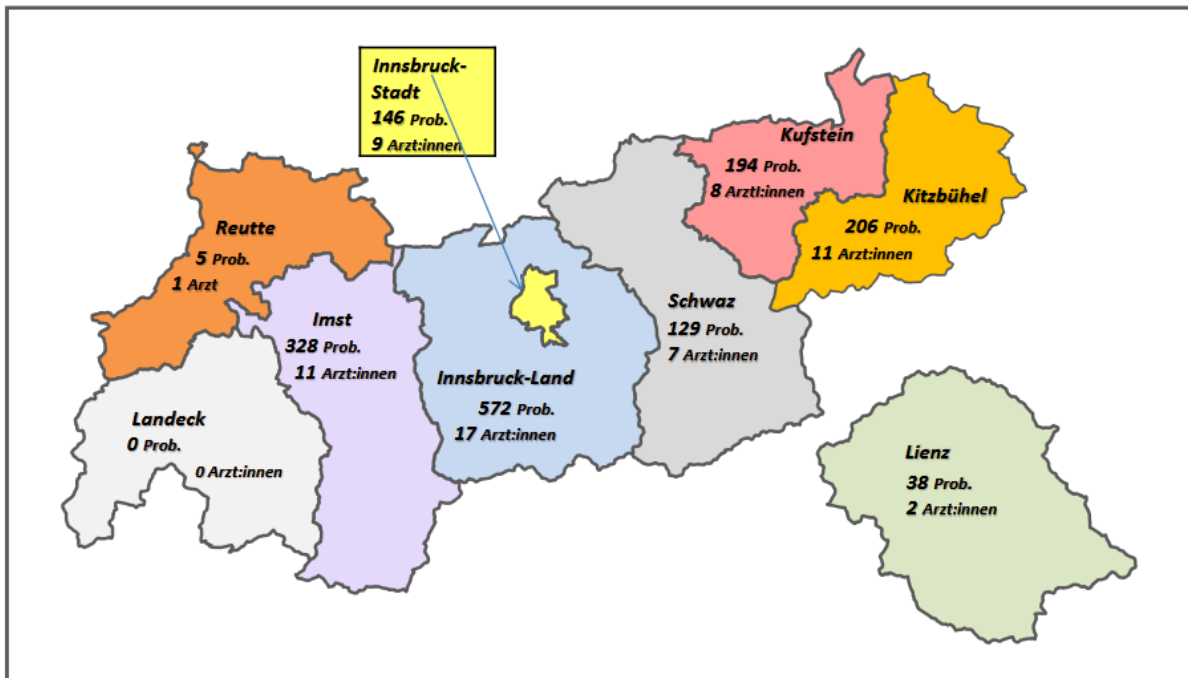
	Probanden	ÄrztInnen
Innsbruck-Land	572	17
Imst	328	11
Kitzbüchel	206	11
Kufstein	194	8
Innsbruck	146	9
Schwaz	129	7
Lienz	38	2
Reutte	5	1
Landeck	0	0
Gesamt	1618	66

Am wenigsten sportmedizinisch untersucht wurde nach wie vor in den Bezirken Lienz und Reutte.

Im Bezirk Landeck hat 2024 leider KEIN Arzt/Ärztin Untersuchungen durchgeführt.

Begründung:

Eine Sportarzt-Ordination ist vom Bezirk Landeck in den Bezirk Imst übersiedelt.



Sportarten:

Die häufigsten Untersuchungen, gereiht nach Sportarten und Geschlecht, im Jahr 2024:

Sportart	männlich	weiblich	Gesamt
Fußball	316	63	379
Eishockey	249	41	290
Cheerleading	-	126	126
Schwimmen	28	66	94
Handball	53	26	79
Skifahren	37	38	75
Turnen / Gymnastik	15	47	62
Triathlon	19	33	52
Klettern	14	19	33
Judo	18	9	27
Rodeln	12	14	26

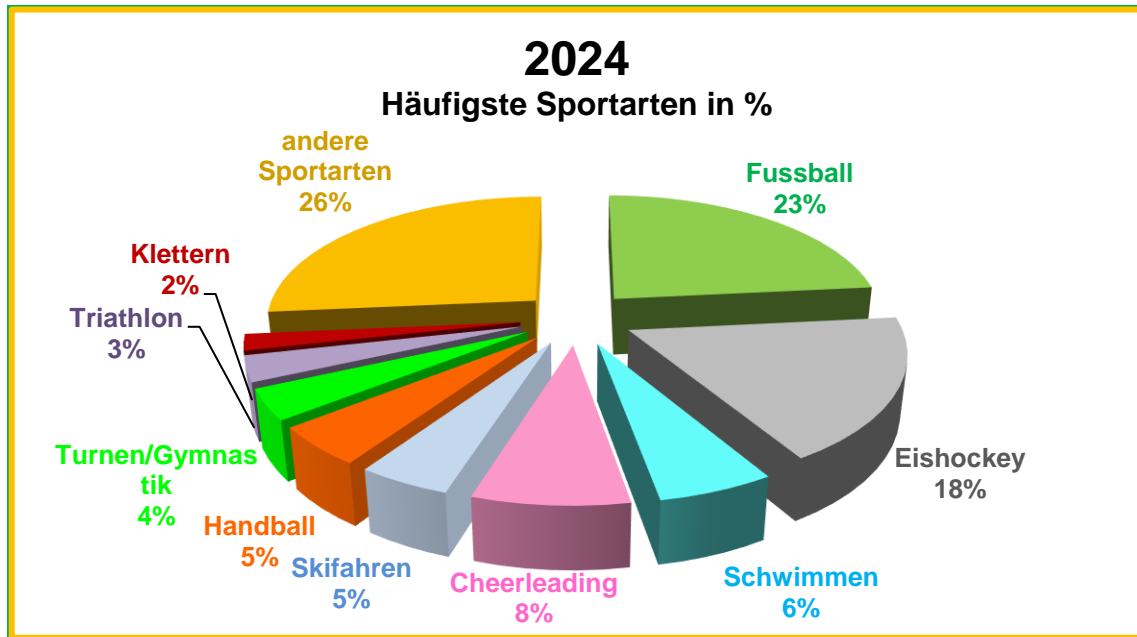
Inzwischen ist unter den häufigsten Sportarten „Cheerleading“ mit 126 Untersuchungen an 3. Stelle – jedoch wird diese nur von Mädchen ausgeübt.

Ein paar Sportarten in Zahlen: der Verlauf von 2019 bis 2024 – vor, während und nach Corona:

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
	1716 Prob.	1182 Prob.	1209 Prob.	1472 Prob.	1541 Prob.	1618 Prob.
Sportart						
Fußball	552	257	361	450	387	379
Eishockey	197	170	180	249	280	290
Schwimmen	154	112	92	96	102	94
Cheerleading	23	21	37	33	89	126
Skifahren	84	80	67	64	73	75
Turnen/Gymnastik	65	54	18	56	70	62
Handball	21	19	30	51	72	79
Triathlon	41	15	20	43	54	52
Klettern	69	50	38	39	39	33
Rodeln	37	40	35	32	32	26

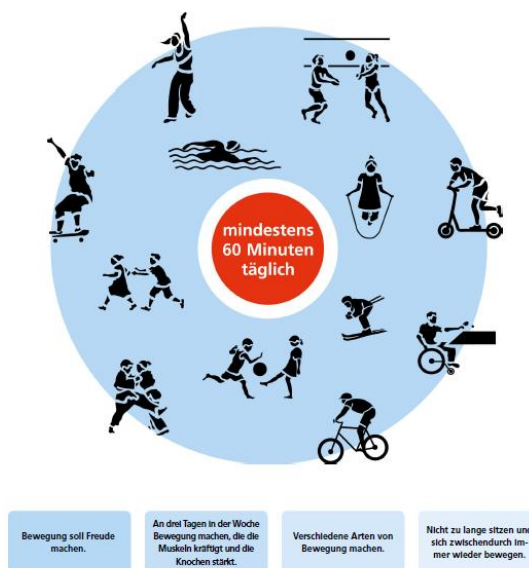
Insgesamt sind die Untersuchungszahlen in den letzten 4 Jahren jeweils angestiegen.

Die häufigsten Sportarten im Jahr 2024 in %:



Kinder und Jugendliche sollen jeden Tag mindestens 1 Stunde die Möglichkeit haben, Bewegung zu machen.

Bewegungsempfehlungen KINDER UND JUGENDLICHE 6 – 18 JAHRE





Zahngesundheitsvorsorge

Projektleiterin: Dr. Maria Halder-Kessler (bis Juni 2024)
Dr. Desiree Floriani (ab Juli 2024)

Projektorganisation:	Mag. Stefan Brugger
Projektadministration:	Michaela Schösser
Pädagogisch-didaktische Beratung:	Mag. Barbara Lantschner
Dentomobil:	Arno Kulaita Paul Graber (ab November 2024)

Jahresbericht 2024

Die Zahngesundheitsvorsorge ist seit 1985 fixer Bestandteil des **avomed**.

Gesunde Zähne - wichtig für die Entwicklung der Kinder und bis ins hohe Alter ein Stück Lebensqualität - sowie **die Eigenverantwortung** und **das Bewusstsein** für die eigene Mundgesundheit - sind das Anliegen der Zahngesundheitsvorsorge des **avomed** in Tirol. Das Zahnprophylaxeprogramm des **avomed** betreut gezielt "vom 1. Milchzahn an" bis zum 10. Lebensjahr die Tiroler Kinder. Ziel dieser intensiven Betreuung ist, dass die Kinder die erlernten Verhaltensweisen über die Volksschule hinaus beibehalten und der Zahnstatus somit weiterhin sehr gut bleibt.

Für eine umfassende Gruppenprophylaxe bedarf es finanzieller Partner, die bereit sind, die Zahngesundheit der Tiroler Kinder als Grundstein für eine zahngesunde Bevölkerung in der Zukunft zu sehen.

Ein ausdrücklicher Dank dafür geht an:

- das Land Tirol,
- die Sozialversicherungsträger, insbesondere der ÖGK, BVAEB und SVS
- die Tiroler Städte und Gemeinden

Da es aber den Gemeinden freisteht, das Programm des **avomed** zu übernehmen, ist es in unserem Bundesland Tirol leider noch nicht gelungen, eine flächendeckende Betreuung zu ermöglichen. Aktuell werden daher nicht alle, sondern ca. 98 % aller öffentlichen Tiroler Kindergärten und Volksschulen mit dem Zahnprophylaxeprogramm des **avomed** versorgt.

Von 279 Tiroler Gemeinden werden aktuell 3 nicht mit dem Zahngesundheitsvorsorgeprogramm des **avomed** versorgt. Um in den Institutionen Betreuungsarbeit leisten zu können, ist der **avomed** auf die Zusammenarbeit mit vielen weiteren Personengruppen angewiesen. Für die Unterstützung der Zahngesundheitserzieherinnen bei ihrer Arbeit danken wir besonders den

- KindergärtnerInnen
- DirektorInnen und PädagogInnen
- MitarbeiterInnen in sonderpädagogischen Einrichtungen
- MitarbeiterInnen in Eltern-Beratungsstellen
- Eltern und weiteren Betreuungspersonen der Kinder

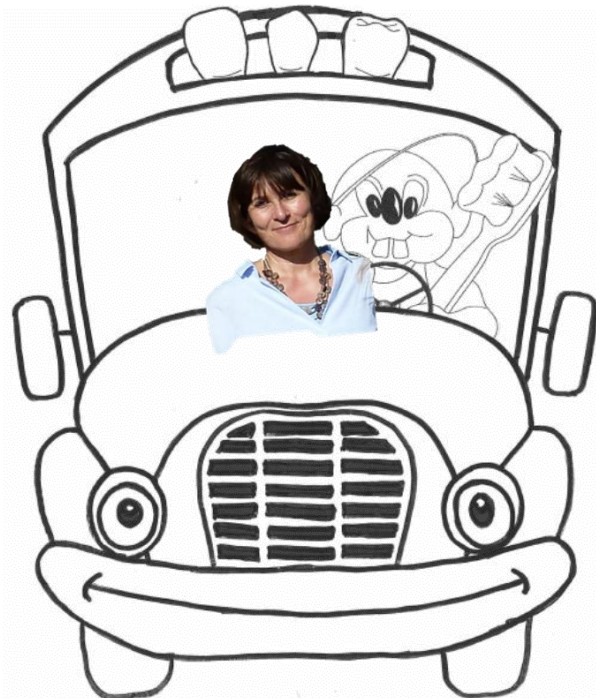
Heuer wurde die Schlüsselposition der Projektleitung der Zahngesundheitsvorsorge neu besetzt:

Frau Dr. Maria Halder-Kessler verabschiedete sich, nach 25 Jahren als Projektleiterin, in die wohlverdiente Pension.

Dr. Halder-Kessler untersuchte schon im avomed-Dentomobil, übernahm dann aber im Februar 1999 zusätzlich die Projektleitung. Unter ihrer Ägide wurden viele wichtige Neuerungen eingeführt, das Programm inhaltlich immer wieder adaptiert und, in Folge dessen, beeindruckende Erfolge erzielt. So ist das avomed – Zahngesundheitsvorsorgeprogramm Tirol seit 2007 durchgehend das Bundesland mit den besten Zahnstatuswerten der 6- und auch 12-jährigen Kinder Österreichs.

Dr. Halder-Kessler beteiligte sich in Vertretung des avomed auch an unterschiedlichen Projekten, wie z.B. MUGE-Sen (Mundgesundheit in Seniorenheimen) oder der Betreuung von Risikokindern (in Zusammenarbeit mit der ÖGK). Auch war sie früher als Vertreterin der Gruppenprophylaxeprojekte Teil der Kommission „Zahnmedizin, Zahnprophylaxe“ des Obersten Sanitätsrates, dem höchsten medizinischen Beratungsgremium für Zahnheilkunde des Gesundheitsministeriums.

Dr. Halder-Kessler war immer mit vollem Engagement bei der Sache und hat viel bewegt. Der avomed bedankt sich dafür sehr, sehr herzlich und wünscht ihr das Allerbeste für den „Unruhestand“!



Dr. Halder-Kessler, 2. von links, mit Michaela Schösser und Mag. Stefan Brugger (beide Projektorganisation) und GF Friedrich Lackner bei der Verabschiedung im Rahmen der Abschlussfortbildung der Zahngesundheitsvorsorge am 14. Juni 2024

Als neue Projektleiterin (ab Juli 2024) durften wir Frau Dr. Desiree Floriani im avomed herzlich begrüßen. Dr. Floriani arbeitet hauptberuflich als Zahnärztin im Haus der Zahngesundheit der ÖGK in Innsbruck und freut sich, das Team der avomed-Zahngesundheitsvorsorge unterstützen zu dürfen.

Wir freuen uns auf eine langjährige, ausgezeichnete, gemeinsame Arbeit!



Mag. Stefan Brugger, Dr. Desiree Floriani,
Dr. Maria Halder-Kessler, Friedrich Lackner (v.li.)

Ziele, Inhalte und Umsetzung des Projektes

Zahngesundheitsvorsorge des **avomed** bedeutet Vermittlung der **vier Säulen der Zahnprophylaxe** (effektive Mundhygiene, zahngesunde Ernährung, Fluoridierungsmaßnahmen, regelmäßiger Zahnarztbesuch) auf spielerische, altersgemäße Art.

Die Zahngesundheitserzieherinnen besuchen drei bis vier Mal im Jahr die verschiedenen Institutionen. Um die Eltern für das Thema der Zahngesundheitsvorsorge "vom 1. Milchzahn an" zu sensibilisieren, sind die Zahngesundheitserzieherinnen auch flächen-deckend an den **Tiroler Elternberatungen** aufklärend tätig.

In den **Kindergärten** werden spezielle Anfärbeeinheiten angeboten und die Eltern extra dazu eingeladen. Bei dieser Einheit wird mittels Färbemittel vorhandener Zahnbelag sichtbar gemacht. Die Eltern erhalten wertvolle Tipps zur Mundhygiene ihres Kindes, sowie Anregungen für eine gesunde Jause. Diese Einheit wird sowohl von Eltern als auch von Kindergärtnerinnen gerne angenommen. Eine steigende Nachfrage ist zu verzeichnen.

Frau Mag. Barbara Lantschner bringt in der Funktion als pädagogisch-didaktische Beraterin für die Zahngesundheitsvorsorge ihre Sichtweise und wertvolle Erfahrung - als studierte Erziehungswissenschaftlerin und ehemalige Kindergartenleiterin - in unser Zahngesundheitsvorsorgeprogramm ein. Sie unterstützt den **avomed** sowohl durch Schulungen der Mitarbeiter, als auch beim Erstellen bzw. Bewerten geeigneter Unterrichtsmaterialien.

In den **Volksschulen** geht es um die Vertiefung der Inhalte der Zahngesundheitsvorsorge. Die Arbeitsunterlagen der Zahngesundheitserzieherinnen sind so aufbereitet, dass der „Schwierigkeitsgrad“ der Lerninhalte mit dem Alter steigt. Ab dem 10. Lebensjahr sollen die Kinder in der Lage sein, eigenverantwortlich auf ihre Mundhygiene zu achten.

Für die pädagogisch-didaktische Ausbildung der ZGEs steht uns zudem die sehr erfahrene VS-Pädagogin, Frau Mag. Christine Blau (Schwaz), zur Verfügung.

Um gemeinsame Richtlinien, Vorgangsweisen und Kriterien der Qualitätssicherung zu erarbeiten, werden monatlich **Teamsitzungen** in der Zentrale in Innsbruck einberufen. An dieser nehmen der Geschäftsführer, die Projektleitung, die Projektorganisation, die Projektadministration, die Bezirksstellenleiterinnen und fallweise die pädagogisch-didaktische Leitung teil. Um diese Ergebnisse weiterzugeben und Informationen auszutauschen finden vor Ort in den einzelnen Bezirksstellen Sitzungen mit den Zahngesundheitserzieherinnen statt.

Zahnmedizinische Untersuchung

Die **zahnärztliche Untersuchung** an den Volksschulen bietet eine weitere Chance, Eltern und Kinder auf die Zahngesundheit aufmerksam zu machen.

Die Eltern werden mit einem Elterninformationsblatt über die Untersuchung aufgeklärt und können somit persönlich entscheiden, ob ihr Kind an der Untersuchung teilnimmt. Nach der Untersuchung werden die Eltern mit einem Mitteilungsblatt über den Zahnstatus ihres Kindes informiert, eine eventuell notwendige medizinische Behandlung wird empfohlen. Regelmäßige Kontrollbesuche bei der Zahnärztin/dem Zahnarzt dürfen aber trotzdem bei niemandem fehlen.

Diese Untersuchungen werden vorwiegend von unserer Zahnärztin Dr. Barbara Purner durchgeführt. In einigen Orten übernimmt ein/e niedergelassene/r Zahnärztin/Zahnarzt diese Tätigkeit. Seit Nov. 2025 unterstützt uns Hr. Paul Graber als zweiter Dentomobilfahrer.

Im Schuljahr 2023/24 wurden, gemäß dem 2-Jahres-Rhythmus, in den Bezirken Innsbruck Stadt und Land, Landeck und Reutte ca. 7.000 Volksschulkinder im **Dentomobil**, unserer mobilen Zahnarztpraxis, untersucht.



Foto: weframe

Im Dentomobil – unserer mobilen Zahnarztpraxis - werden an Tiroler Volksschulen tausende Kinder untersucht.



Dentomobil Innenansicht.

Betreuungsstand

Mit Stand Dezember 2024 werden **50.953 Kinder** betreut. Sie verteilen sich auf folgende 851 Institutionen (siehe auch Diagramme im Anhang):

418	Kindergärten	=	1.161 Gruppen (2 bis 6-Jährige) 20.047 Kinder
338	Volksschulen	=	1.740 Klassen (6 bis 10-Jährige) 29.321 Kinder
76	Elternberatungen	=	1.117 Kinder
13	Sonderschulen	=	343 Kinder
6	Sonderpädagogische Einrichtungen	=	125 Kinder

In den Bezirken wurden insgesamt betreut (si. Graphik im Anhang):

Innsbruck Stadt	7.148 Kinder
Innsbruck Land	13.178 Kinder
Imst	4.171 Kinder
Landeck	3.129 Kinder
Kitzbüchel	3.245 Kinder
Kufstein	7.175 Kinder
Lienz	3.324 Kinder
Reutte	2.087 Kinder
Schwaz	6.379 Kinder
plus Elternberatungen	1.117 Kinder

In Summe werden 8 Kindergartengruppen und 95 Kindergartenkinder mehr als 2023/24 betreut. Reine Kleinkindgruppen werden vom avomed nicht betreut.

In Summen werden 6 Volksschulen und zusätzlich 63 Klassen und 603 SchülerInnen mehr betreut. Details dazu sind in den Grafiken im Anhang zu finden.

Einen überdurchschnittlichen Zuwachs an betreuten Kindern gibt es in den Bezirken Innsbruck Stadt und Kitzbüchel. In den anderen Bezirken verzeichnen in etwa die gleichen Kinderzahlen oder gar einen leichten Rückgang.

MitarbeiterInnen

Die Hauptarbeit der Zahngesundheitsvorsorge an den verschiedenen Institutionen übernehmen die Zahngesundheitserzieherinnen.

6 Bezirksstellenleiterinnen und 29 Zahngesundheitserzieherinnen (Dez. 2024)

Bezirke Innsbruck Stadt

Plangger Anita / Bezirksstellenleiterin
Dobler-Pasnocht Alice
Gasser Marisa
Haider Claudia

Bezirk Innsbruck Land

Kraxner Brigitte / Bezirksstellenleiterin
Bonfanti Manuela
Eberle-Haller Daniela
Egger Evelyn
Hofer Barbara
DI Lex-Regnier Alexandra
Ortner Christine
Reitlinger-Zorn Anja (Neu)

Bezirke Kufstein / Kitzbüchel

Malleier Petra / Bezirksstellenleiterin
Czappek Sabine
Hörl Roswitha
Jandl Michaela
Laiminger Petra
Salcher Eva
Sief Elke
Waldner Gabriele

Bezirk Lienz

Egger Inge / Bezirksstellenleiterin
Klaunzer Monika
Rauchenbichler Karin

Bezirk Schwaz

Unterbrunner Anja / Bezirksstellenleiterin
Bathelt Herta
Eder Michaela
Rehrl Susanne

Bezirk Reutte

Kropf Carmen

Bezirke Imst / Landeck

Eiterer Marie / Bezirksstellenleiterin
Burkia Marianne
Fitsch Sonja
Frank Birgit
Matt Marianne
Sailer Beatrix
Wolf Josefine

Ausgeschieden sind:

Astner Marie
Böhler Marlies
Höllwarth Brigitte
Hörtnagl Michelle
Schöpf Anita
Zlotek Petra

(Bezirk Kitzbühel/Kufstein, März 2024)
(Bezirk Innsbruck Land, Juli 2024)
(Bezirk Innsbruck Land, Juli 2024)
(Bezirk Innsbruck Land, Juli 2024)
(Bezirk Innsbruck Land, Juni 2024)
(Bezirk Innsbruck Land, Juni 2024)

Prophylaxeärzte des Zahngesundheitsvorsorge-Projekts im Jahr 2024

Dr. Annegret Blüschke, Innsbruck
Dr. Barbara Purner, Thaur
Ulrike Riede, Zahnärztin, Neu-Götzens
Dr. Claudia Thonhauser, Lienz

Fortbildungen, Termine, Veranstaltungen

2023-2024: GÖG (Gesundheit Österreich GmbH) - Länderzahnstatus-erhebung der 6-Jährigen

Nach einer intensiven Vorbereitungsphase und einer Ausschreibung wurde dem avomed der Zuschlag erteilt, die Länderzahnstatus-erhebung der 6-Jährigen in Tirol zu übernehmen.

Dr. Maria Halder-Kessler als Zahnärztin und Bezirksstellenleiterin Brigitte Kraxner als Dateneingeberin wurden im Oktober 2023 in Salzburg gemeinsam mit KollegInnen aus anderen Bundesländern in den Ablauf der Untersuchung eingeführt und „kalibriert“.

Gleich nach diesem „Kalibrierungsseminar“ hat das Untersuchungsteam die Arbeit aufgenommen.

Ziel: die Untersuchung von mind. 342 Sechsjährigen in, vorher stichprobenartig ausgewählten, 18 Tiroler Volksschulen.

Die Untersuchung geht bis ins Jahr 2024.

Die ausgewerteten Ergebnisse sollten im Herbst 2024 präsentiert werden, was aber bis dato leider nicht erfolgt ist.

ab Feber 2024: Ausbildungslehrgang (Hospitation) zur Zahngesundheitserzieherin

Aufgrund vermehrter Austritte wurde kurzfristig im Frühjahr 2024 wieder ein Ausbildungslehrgang mit 3 Teilnehmerinnen organisiert. Abschlussgespräche am 14. Juni 2024.

Ort: Innsbruck, **avomed** Büro bzw. vor Ort in den Bezirken

18. April 2024: aks-Vernetzungstreffen Zahngesundheit

2024 wurde das jährliche aks-Vernetzungstreffen „Zahngesundheit“ erstmals von „Gesunden Kinder in Burgenland“ Abteilung „Gesund im Mund“ organisiert.

Diesmal trafen sich 28 TeilnehmerInnen aller aks austria Arbeitskreise.

Nach dem Vortrag von Dr. Mutzer zur Zahnstatuserhebung und den ersten Erkenntnissen in Burgenland, folgt der übliche, aber wichtige und interessante Erfahrungsaustausch:

- Aktuelles aus den Bundesländern plus Vorstellung neuer KollegInnen
- GÖG Länderzahnstatuserhebung der 6-Jährigen, etc.



Gruppenfoto mit allen TeilnehmerInnen des aks-Vernetzungstreffen im Burgenland

14. Juni 2024: Abschlussfortbildung 2024

Themen:

„Zahnputzsong: „Mit Willi Bürstl ist das Zähneputzen toll“

Das eigens für den avomed geschriebene Lied von Fr. Stefanie Schmalzl, Kindergartenpädagogin und Musikerin („Kinderglücksmomente“), wird präsentiert und gemeinsam geübt. Es fand sofort großen Anklang.

Da Fr. Schmalzl kurzfristig verhindert war, übernahmen dankenswerterweise unsere Bezirksstellenleiterinnen Inge Egger, Petra Malleier und Anita Plangger kurzfristig den Fortbildungsteil und informierten generell über die Arbeit der Zahngesundheitsvorsorge in Elternberatungen.



v.l.: Inge Egger, Petra Malleier u. Anita Plangger

Da die Betreuung von Elternberatungen eine Tätigkeit ist, die nicht alle ZGEs ausüben, war es eine ausgezeichnete Information für alle Anwesenden. Extra Dank an die drei Referentinnen fürs Einspringen.

Die Zeugnisübergabe an die Absolventinnen des Ausbildungskurs Frühjahr 2024:



3. v.l.: Eva-Sophie Bruckner, Dominike Webhofer und Anja Reitlinger Zorn, eingerahmt von Mag. Stefan Brugger, Dr. Maria Halder-Kessler und Friedrich Lackner

19. Juni 2024 u. 3. Juli 2024: Fortbildung für die MitarbeiterInnen der Elternberatungen des Landes Tirol

Bezirksstellenleiterin für Innsbruck Land, Brigitte Kraxner, referierte zweimal zum Thema „Die Zahngesundheitserzieherin in der Elternberatung“.

Teilnehmende waren die KollegInnen der Tiroler Elternberatungen direkt vor Ort bzw. nahmen sie über ZOOM teil, genauso wie die Zahngesundheitserzieherinnen des avomed.



16. Okt. 2024: Klausurtagung Zahngesundheitsvorsorge

Wegen einer neuen Zusammensetzung der Bezirksstellenleiterinnen (aufgrund von z.B. von Pensionierungen), wurde die Idee geboren, einen eigenen Tag, gemeinsam mit dem Projektteam zu organisieren.

Am Vormittag erhielt das Team wichtige Unterstützung durch Mag.^a Christine Egger von „Die Beraterinnen“. Mit einem Impulsreferat zum Thema „Veränderung und Wandel“ wurde begonnen und im Anschluss dazu die verschiedenen, theoretischen Modelle zu den Themen „Veränderungen“, „Rollenverständnis“ bzw. „Arbeitswelten“ besprochen und mit Inhalten der Anwesenden befüllt.

Neue Arbeitswelt bringt neue Herausforderungen



Am Nachmittag wurde dann auf Basis der Erkenntnisse des Vormittages an den unterschiedlichen Modellen bzw. relevanten Themen weitergearbeitet.



Nach einem sehr erfolgreichen, motivierenden Tag: alle Bezirksstellenleiterinnen und das Projektteam

Ort: Innsbruck, Haus der Begegnung

29. Nov. 2024: Innsbrucker Zahnprophylaxetage 2024

Die alljährlich wiederkehrenden Innsbrucker Zahnprophylaxetage (organisiert vom Verein Zahngesundheit Tirol), wurden wieder von Kolleginnen aus allen Bezirken besucht. Neben der üblichen „Aussteller-Messe“, wo großzügig Material an die Teilnehmende ausgeteilt wurde, gab es am Freitag drei spannende Vorträge:

Am Vormittag begeisterte Fr. Sybille van Os Fingberg zum Thema „Ganz nah am Kind! - Einsatz von Handpuppen in der Gruppenprophylaxe und in der Zahnarztpraxis“

Zeitgleich fand das Seminar von Hr. Prange „Nicht ärgern, sondern wundern. Tricks und Tipps aus der Zauberküche der Psychologie für das halbe Leben“ statt.



Mit ihrem Fachwissen zu den Themen „Fluoride, Hydroxylapatit, Peptide, Probiotika, Erythritol & Co. - halten sie was sie versprechen? beeindruckten Univ.-Prof. Dr. A. Lussi und Univ.-Prof. Dr. E. Hellwig beim „Prophylaxe-Nachmittag“ (v. li.) bzw. B. Hanisch mit ihrem Input zu „Motivation - Tipps und Tricks für die Praxis“.

ab Dez. 2024: Ausbildungslehrgang (Hospitation) zur Zahngesundheitserzieherin

Aufgrund vermehrter Austritte wurde wieder ein Ausbildungslehrgang mit 8 Teilnehmerinnen organisiert. Abschlussgespräche sind am 7. März 2025 geplant.

Ort: Innsbruck, **avomed** Büro bzw. vor Ort in den Bezirken

laufend: **Medienarbeit**

Artikel im Informationsblatt der Tiroler Zahnärztekammer

„Zahnarzt in Tirol“

„Zahngesundheitsvorsorge Tirol“

Es wurde generell über die Tätigkeit des avomed, gleichzeitig über den Wechsel in der Projektleitung von Dr. Maria Halder-Kessler zu Dr. Desiree Floriani berichtet. Auch wurde über die Untersuchung im Dentomobil geschrieben und, dass der avomed, für diese Arbeit laufend neue Zahnärztinnen und Zahnärzte sucht.



V.l.: Mag. Stefan Brugger, Projektorganisation avomed ZGV, Friedrich Lackner, avomed Geschäftsführer, Dr. Desiree Floriani, neue Projektleitung, Dr. Maria Halder-Kessler, bisherige Projektleitung und OMR DDr. Paul Hougnon, Präsident der Tiroler Zahnärztekammer.

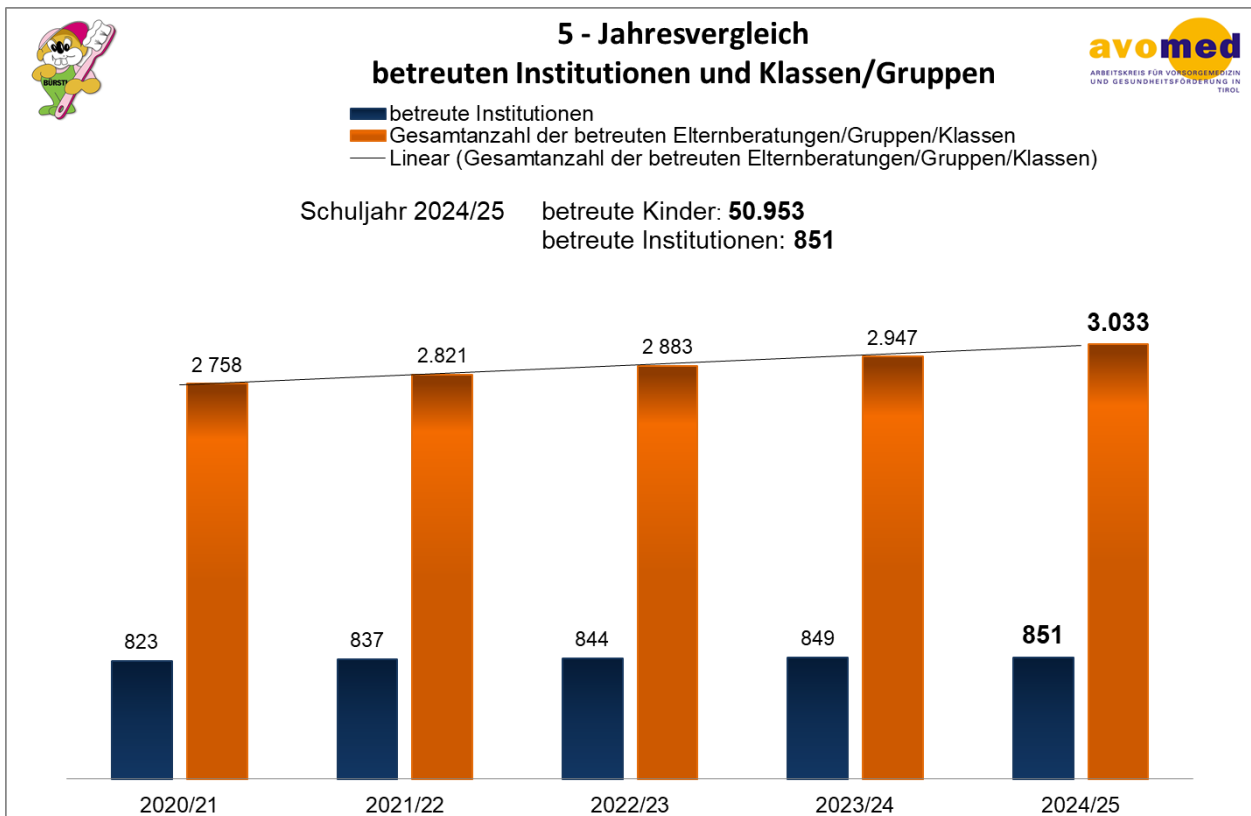
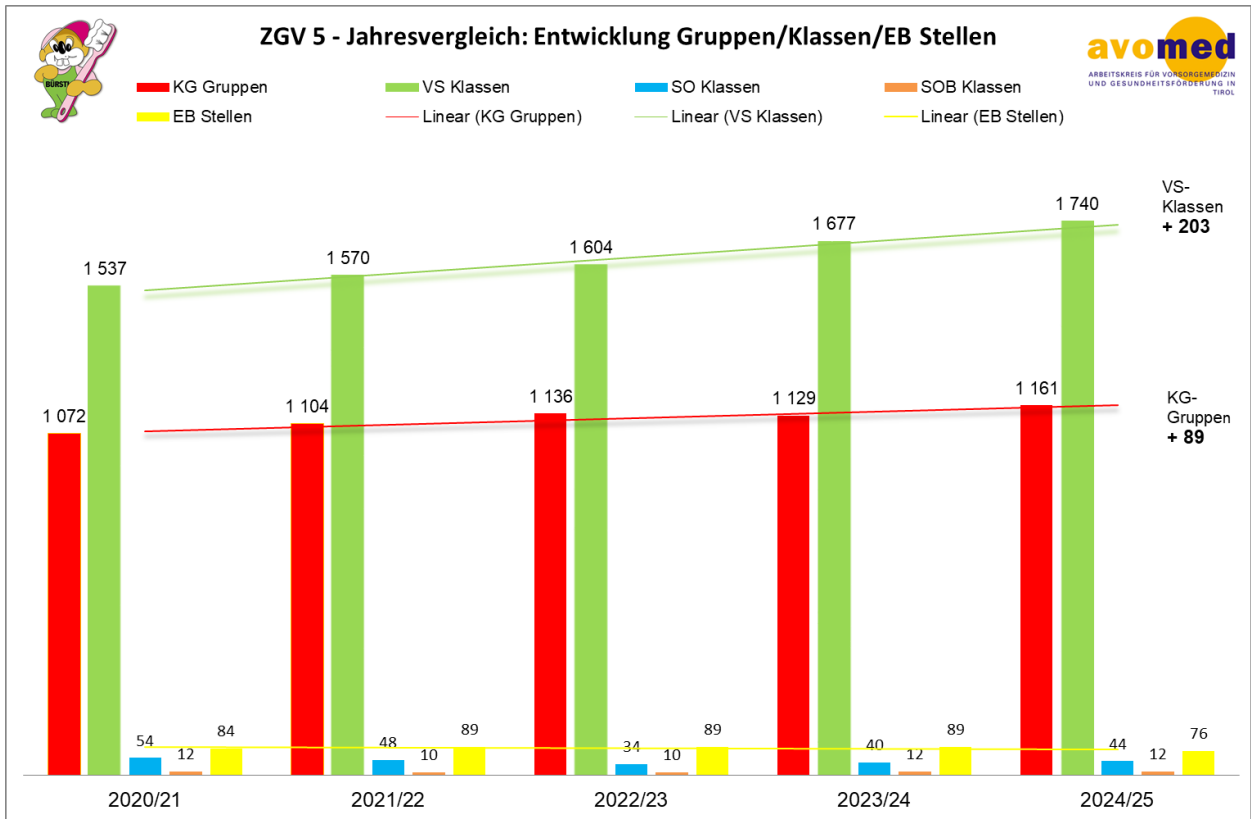
Siehe auch: Gesamtjahresbericht 2024 – Öffentlichkeitsarbeit

Im Anhang 3 Diagramme:

- ZGV 5-Jahresvergleich: Entwicklung Gruppen/Klassen/EB Stellen
- 5-Jahresvergleich der betreuten Institutionen und Gruppen/Klassen
- Prozentueller Anteil an betreuten Kindern pro Bezirk Schuljahr 2024/25

Für den Inhalt verantwortlich:

Mag. Stefan Brugger, Projektorganisation
Innsbruck, Feb. 2025





35 ZGEs (inkl. Bezirksstellenleiterinnen) gesamt
Verteilung pro Bezirk
Schuljahr 2024/25

